

Schwalbacher Zeitung



48. JAHRGANG NR. 7 17. FEBRUAR 2021 NIEDERRÄDER STRASSE 5 TELEFON 84 80 80

GESUCHE
Häuser | Villen | Grundstücke | ETW's
Von diversen Auftraggebern aus Industrie, Handel, Banken und von vermögenden Privatpersonen gesucht. Wir arbeiten kompetent, zuverlässig, schnell.
adler-immobilien.de | 06196. 560 960
ADLER IMMOBILIEN
HIER FÜHLE ICH MICH WOHL.

In der Badener Straße verschwindet ein Kleintransporter Unbekannte stehlen Fiat Ducato

● **Auf einen Fiat-Transporter hatten es unbekannte Autodiebe in der Nacht zum Samstag in der Badener Straße abgesehen.**
Der weiße Ducato mit dem amtlichen Kennzeichen MTK-NQ 195 parkte dort seit Freitagabend, 20 Uhr, am Fahrbahnrand. Am darauffolgenden Morgen wurde dann festgestellt, dass der Wagen spurlos verschwunden ist. Der Wert des Fahrzeugs wird auf etwa 27.000 Euro geschätzt, wobei sich in dem Fahrzeug auch Werkzeug befand. Hinweise zum Verbleib des Transporters oder der Tat nimmt die Kriminalpolizei in Hofheim unter der Telefonnummer 06192/2079-0 entgegen. **pol**

TAXI HC
06196/21010
info@taxi-hc.com
www.taxi-hc.com

Wir befördern Sie zu Ihrem IMPFTERMIN und fahren Sie gerne wieder nach Hause.
sicher – pünktlich – freundlich begleitet



Vor zwölf Jahren hat sich der Käufer des sogenannten „grünen Häuschens“ in der Hauptstraße beim Kauf des Anwesens verpflichtet, das Gebäude zu sanieren. Passiert ist bis heute so gut wie nichts. Die FDP glaubt, dass die hohen Auflagen des Denkmalschutzes in vielen Fällen der Grund sind, dass die alten Bauernhäuser nicht saniert werden. Archivfoto: Schlosser

„FDP und Freie Bürger“ wollen die strengen Regeln in der Schwalbacher Altstadt aufweichen

Schluss mit dem Denkmalschutz?

● **Die Schwalbacher FDP hat eine Diskussion um den Denkmalschutz im alten Ort vom Zaun gebrochen. In ihrem Wahlprogramm sprechen sich „FDP und Freie Bürger“ dafür aus, den Denkmalschutz in der gesamten Altstadt aufzuheben. Von den anderen Parteien ernten sie dafür teils heftige Kritik.**

Seit vielen Jahren kann „FDP und Freien Bürgern“ zufolge „jeder beobachten“, dass sich in Sachen Belebung im alten Ort wenig tut. Nach Ansicht der Liberalen gibt es positive Ausnahmeerscheinungen, wie beispielsweise die Restaurierung der alten Schule und des historischen Rathauses sowie die Neueröffnung der Genuss Botschaft, die eine attraktive Anlaufstelle im alten Ort geworden sei. Auf der anderen Seite gäbe es größere Komplexe, die derzeit leer stehen. Dazu zähle auch das sogenannte „grüne Haus“ in der Hauptstraße gegenüber der Feuerwehr. FDP und Freie Bürger befürchten durch solche Häuser einen „Broken Window Effekt“. Demnach halten unattraktive Gebäude potenzielle Investoren

und Unternehmer ab, sich dort anzusiedeln.

Die FDP erklärt, dass in Gesprächen mit Eigentümern insbesondere der Denkmalschutz aufgrund der sehr hohen, kostenintensiven und aufwändigen Auflagen als „größter Hemmschuh für die Instandsetzung“ genannt wird. Daher fordert die Partei eine Aufhebung des Denkmalschutzes für die gesamte Altstadt. Derzeit stehen dort etliche der teilweise 300 Jahre alten Bauernhäuser unter besonderem Schutz. „Ein Wegfall bedeutet keinesfalls, dass diese Maßnahme gleichzusetzen ist mit dem Abriss der Altstadt“, heißt es in einer Presseerklärung.

„Betrachtet man die Forderung im Zusammenhang mit den anderen Programmpunkten, kann man schnell erkennen, dass klare Ziele für Alt-Schwalbach sind, den zahlreichen Leerständen in verschiedenen Gebäuden entgegenzuwirken und städtebaulich den ursprünglichen Charakter wiederherzustellen. So können attraktive Flächen nutzbar werden, die zum Einkaufen und Verweilen einladen“, erklärt FDP-Vorsitzende Stephanie Müller weiter. Effizienter als der Denk-

malschutz ist aus Sicht von „FDP und Freien Bürgern“ die Umsetzung des beschlossenen Altstadtrahmenplans in Verbindung mit der Gestaltungssatzung, die das Augenmerk besonders auf die Fassadengestaltung legt. Dass dahinter liegende Räumlichkeiten mit Deckenhöhen von teilweise deutlich unter zwei Meter nur schwer nutzbar sind, sei jedem klar. Mit diesen beiden Instrumenten könne die Stadt Schwalbach den Erhalt der Altstadt gewährleisten – auch ohne Denkmalschutz.

Das sehen die anderen Parteien anders. „Für uns ist das keine Option“, sagt etwa CDU-Fraktionsvorsitzender Christian Fischer. Er spricht sich dafür aus, die Sanierung der denkmalgeschützten Häuser mit Zuschüssen zu fördern. Ähnlich sieht es Günter Pabst, der für die SPD im Magistrat sitzt. Er erklärt: „Der Altstadtrahmenplan und der Denkmalschutz machen unsere Stadt schön.“

Auch beim Landesamt für Denkmalpflege hat man wenig Verständnis für den Vorstoß der Schwalbacher Liberalen. Wie ein Gebäude von außen aussieht, sage nichts über seinen Wert als Denkmal aus. **red**

SPD Main-Taunus online

Politischer Aschermittwoch

● **Der traditionelle „politische Aschermittwoch“ der SPD Main-Taunus wird in diesem Jahr als Livestream begangen. Mit dabei ist auch die Schwalbacher Landtagsabgeordnete und hessische SPD-Vorsitzende Nancy Faeser.**

Beginn ist am heutigen Mittwoch um 18 Uhr auf dem „YouTube“-Kanal der SPD Main-Taunus. Neben Nancy Faeser treten außerdem der Vorsitzende der SPD-Fraktion im Kreistag, Dr. Philipp Neuhaus, der Vorsitzende der Flörsheimer SPD, Gerd Mehler, sowie die Vorsitzende der Jusos Main-Taunus, Lisa Hentges, auf. Die Veranstaltung wird moderiert vom Vorsitzenden der SPD Main-Taunus, Michael Antenbrink. **pol**

An der Continental-Kreuzung

Unfall mit Verletzten

● **Bei einem Auffahrunfall am Montagabend vergangener Woche an der Continental-Kreuzung sind zwei Personen leicht verletzt worden.**

Um 16.50 Uhr befuhr eine 21-jährige Skoda-Fahrerin aus Eschborn die L 3014 vom Sulzbacher Wald kommend in Fahrtrichtung Schwalbach. Im Bereich der Continental-Kreuzung fuhr die junge Frau dann auf einen vorausfahrenden, an der Ampel haltenden Kia auf. Infolge des Zusammenstoßes musste der 36-jährige Kia-Fahrer aus Schwalbach in einem Krankenhaus untersucht werden. Auch die mutmaßliche Unfallverursacherin klagte im Anschluss über ein körperliches Unbehagen. Beide Pkw wurden abgeschleppt. **pol**

55-Jähriger stirbt an Covid

Corona-Toter

● **Am Wochenende hat es in Schwalbacher wieder einen Corona-Toten gegeben.**

Wie das Gesundheitsamt am Montag mitteilte, erlag ein 55-Jähriger seiner Covid-19-Erkrankung. **red**

Freie Demokraten & Freie Bürger

Schwalbach am Taunus FDP

Liebe Schwalbacherinnen, liebe Schwalbacher,

um Ihnen auch in der aktuellen Corona-Situation die Möglichkeit zu geben, persönlich Fragen zu stellen, laden wir Sie ab sofort **wöchentlich freitags um 19 Uhr** zu einer Videokonferenz ein. Auch eine ausschließlich telefonische Teilnahme ist möglich.

Unser Thema für Freitag, den 19. Februar 2021:

Seniorengerecht leben in Schwalbach

Für eine Teilnahme gehen Sie auf www.fdp-schwalbach.de/kontakt – mit einem Mausklick sind Sie in unserer Videokonferenz.



Manfred Rothaus, Wilfried Billmann und Monika Schwarz kandidieren für FDP & Freie Bürger



Zusätzlich bieten wir eine persönliche Sprechstunde für Senioren ebenfalls am Freitag, den 19. Februar 2021, in der Zeit von 10.30 Uhr – 12.30 Uhr im Gruppenraum 1 (rechts neben dem Großen Saal) im Bürgerhaus an.

Wir bitten um Voranmeldung zwecks Terminvergabe telefonisch unter 0156 78386599 oder per Mail schwalbach2021@gmail.com

Wir freuen uns über Ihr Interesse.

#esgehtumeuch

„Gute Handwerker kommen in den Himmel. Flinke Handwerker kommen gleich.“

Heizung: warten und modernisieren ...
Fliesen: befestigen oder austauschen ...
Sanitär: Wasserhahn und Heizkörper reparieren ...
Elektro: Boiler und Klimaanlage anschließen ...

bht 06196 / 568631 www.bht-eschborn.de
bht Kundendienst. Einfach weil wir's können.

Ihre Werbung in der **Schwalbacher Zeitung**

Wir informieren Sie gerne: **06196 / 84 80 80**

Schönes Wetter können wir nicht garantieren, unseren guten Service schon.
Hilb-Multi-Media
Fernsehservice für LCD-, LED-TV
Reparatur – Beratung – Verkauf
Herausgegeben von www.donnerwetter.de für den heutigen Mittwoch und die Folgetage

Service-Nummern
0172 / 149 22 43
8 84 83 34

MIT EIGENER WERKSTATT
DONNER WETTER
www.donnerwetter.de

9° wolkig	9° heiter-wolkig	9° heiter-wolkig	12° wolkig	14° sonnig
Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag



Schwalbacher Spitzen

Wo ist die große Linie?



Seit vergangenen Mittwoch ist klar: Der so genannte „Lockdown“ wird noch ein bisschen länger andauern.

Und das ist auch gut so, denn über Lockerungen zu diskutieren, weil der Inzidenzwert bundesweit gerade mal unter 60 gefallen ist, ist ziemlich deplatziert. Vergessen wir nicht: Vor vier Monaten wurden Gegenden mit mehr als 50 praktischen als Katastrophengebiete betrachtet. Die Wahrnehmung auf die Pandemie ändert sich offenbar viel schneller als die Gefahr selbst.

Dass eine Verlängerung des „Lockdowns“ im Moment richtig ist, heißt aber natürlich noch lange nicht, dass alle Beschlüsse der Ministerpräsidenten und Kanzlerin-

Runde zielführend sind. Abgesehen davon, dass das Gremium in der Verfassung gar nicht vorgesehen ist, fehlt nach wie vor eine Strategie, wie man langfristig mit dem Sars-Cov-2-Virus leben kann, ohne alle paar Wochen die Wirtschaft lahmzulegen. Impfen allein wird das nicht reichen. Im rechthaberischen Gekreische der Länderchefs und -chefinnen geht es aber leider viel zu häufig um kurzfristige und kleinteilige Interessen als um die große Linie. Dabei ist die Sache eigentlich ganz einfach: Mit einem kühlen Kopf und etwas Geduld werden wir alle auch noch ein paar Wochen länger durchhalten. Davon verdummen keine Kinder, davon werden keine Eltern wahnsinnig und davon gehen auch keine Frisuren pleite.

Matthias Schlosser

CDU Schwalbach lädt im Wahlkampf zu Videokonferenzen ein

Online im Gespräch

Die CDU Schwalbach stellt am Freitag, 19. Februar, um 18 Uhr in öffentlicher Videokonferenz ihr Wahlprogramm zur Kommunalwahl 2021 vor. Interessierte Bürger sind eingeladen, mit den Kandidaten über das Programm zu sprechen und Rückfragen zu den einzelnen Positionen der CDU zu stellen.

Die Videokonferenz wird über die Plattform „Zoom“ organisiert. Ein Link zum Beitreten wird unter www.cdu-schwalbach.de veröffentlicht. Zusätzlich wird es einen Facebook-Stream geben. „Wir haben unser Programm unter enger Beteiligung der Schwalbacher Bürger erstellt. Mit fünf Videokonferenzen mit Bürgerbeteiligung in den letzten Wochen, zahlreichen E-Mails und Telefongesprächen haben wir ein Wahlprogramm aufstellen können, was die Ansprüche der Schwalbacher an ihre Stadt und die Politik widerspiegelt“, erklärt Dennis Seeger, der Spitzenkandidat der CDU.

Sechs Kernpunkte bilden die Klammer um das Programm der CDU, welches den Bürgern einen Fahrplan für die kommenden fünf Jahre aufzeigen soll. Nachhaltiges und umweltbewusstes Handeln für das gemeinschaftliche Wohnen und Leben in Schwalbach sind neben dem Aspekt der Sicherheit die Maxime für die kommenden Jahre, an denen sich die CDU messen lassen will.

Einen besonderen Fokus möchten wir in den kommenden Jahren auf die wirtschaftliche Weiterentwicklung Schwalbachs richten. Zukunftsorientierte Wirtschaftsförderung zu betreiben ist laut CDU aus unterschiedlichen Gesichtspunkten wichtig. Den Umzug der Firma Samsung gelte es aus steuerlicher Sicht zu kompensieren, denn die fehlenden Einnahmen hätten unmittelbaren Einfluss auf die möglichen Ausgaben der Stadt. „Aber auch die Entwicklung und der Ausbau von Unternehmen im alten Ort muss ganz oben auf der Agenda stehen“, erklärt Katrin Behrens, stellvertretende Vorsitzende und mit Listenplatz 2 weiblicher Part des neuen Spitzenduos.

Im CDU-Wahlprogramm spiegeln sich auch die Ideen der vielen neuen Kandidatinnen und Kandidaten wider, die in diesem Jahr zum ersten Mal für die CDU Schwalbach antreten werden. „In einer kleinen Stadt unterscheiden sich die Wahlprogramme der Parteien inhaltlich oft nur in wenigen Punkten. Alle wollen das Beste für Schwalbach und unsere Bürger. Der stärkste Programmpunkt der CDU sind daher unsere Kandidaten, die Schwalbach in den kommenden Jahren politisch vertreten wollen und mit Kreativität und persönlichem Einsatz an neuen und modernen Lösungen mitarbeiten möchten“, meint Dennis Seeger.

Kleinanzeigen

4-köpfige Schwalbacher Familie (Kinder 7 u. 2 Jahre) sucht kurz- bzw. mittelfristig ein Ein- bzw. Mehrfamilienhaus mit Garten zum Kauf. Ein gutes Budget ist vorhanden. Über eine Kontaktaufnahme direkt vom Eigentümer würden wir uns sehr freuen. Auch ein zeitnahe Kauf mit einem eingetragenen Wohnrecht (1-2 Jahre) wäre denkbar. Kontakt: 06196/5927844, schwalbach.haus@gmx.de

Junges Ärztepaar mit 2 Kindern sucht Reihenhaus mit Garten zur langfristigen Miete in Schwalbach bis max. EUR 1.500,- kalt. Wir freuen uns sehr über Ihre E-Mail mit Angeboten oder Tipps an haus.schwalbach@hotmail.com

3-Zimmer-Wohnung, 71 qm, zu vermieten in Schwalbach. Kaltmiete EUR 850,- + Nk. Tel. 0170/5324239

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
0 39 44 - 3 61 60
www.wm-aw.de Fa.

Barankap Pkw und Busse – trotz Corona – in jedem Zustand, mit und ohne Mängel, sichere Abwicklung, Tel. 069/20793977 o. 0157/72170724

Meisterbetrieb
Änderungsschneiderei „Limes“
Inh. C. Vankolodan – Damen- u. Herrenmoderie
Marktplatz 9 – 65824 Schwalbach
Tel. 0 61 96 / 9 53 95 66

Feuerwehr im Einsatz

Tür geöffnet

Die Feuerwehr wurde am Montagmorgen in den Ost-ring alarmiert.

Dort musste eine Wohnungstür für die Polizei geöffnet werden. Da diese verschlossen war, wurde sie aufgebrochen, so dass Polizei und Rettungsdienst in die Wohnung konnten.



Peter Feddersen

Gemeinsam für gesellschaftlichen Zusammenhalt



Eyke Grüning (links) und Claudia Ludwig übergaben die Bonbonbeutel an Wolfgang Schneider von der Schwalbacher Tafel, der sie in den nächsten Tagen an die Kinder verteilen lässt. Foto: SPD

SPD spendete am Rosenmontag mehr als 300 Beutel mit Süßigkeiten für die Tafel-Kinder

Kamelle kamen aus der Tüte

Abgesagte Fastnachts-umzüge, Best-Of-Zusammenschnitte vergangener Jahre statt aktueller Sitzungen – wegen der Corona-Pandemie sah die sogenannte fünfte Jahreszeit in diesem Winter ziemlich traurig aus. Um zumindest den Jüngsten eine Freude zu machen, hat die SPD Süßigkeiten-Tüten für bedürftige Kinder der Schwalbacher Tafel gepackt und übergeben.

Nicht nur die Erwachsenen vermissen vieles von dem, was

normalerweise mit Karneval verbunden wird, sondern auch die Kinder. Deswegen hatte die SPD die Idee, wenigstens den bedürftigen Kindern etwas Gutes zu tun. „Weil unsere Nikolaus-Verteilaktion so gut angekommen ist, haben wir an diesem Wochenende ein weiteres Mal Tüten für Kinder gepackt, diesmal mit dem, was sie sonst bei den Umzügen hätten fangen und auf sammeln können“, erklärt Spitzenkandidat Eyke Grüning. Fünf Teams füllten – natürlich unter Einhaltung der aktuellen Kontaktbeschrän-

kungen – 305 Beutel mit Bonbons, anderen Süßigkeiten und kleinen Geschenken für Kinder bis einschließlich 14 Jahren, die von der Schwalbacher Tafel mitversorgt werden.

Die Tütchen wurden nicht vom Themenwagen geworfen, sondern am Rosenmontag mit einem fröhlichen „Helau“ im Tafelladen in der Spechtstraße an Wolfgang Schneider übergeben. Der Koordinator der Schwalbacher Tafel freute sich darüber. Denn gerade in Krisenzeiten sei jede Spende ganz besonders willkommen.

Die Eulen: „3.000 Einwohner mit Migrationshintergrund sind in Schwalbach willkommen“

„Stadt gegen Rassismus“

Mit Trauer und Wut gedenken „Die Eulen“ des rassistischen Massakers, an dem vor einem Jahr neun Hanauer Bürger mit einer familiären Migrationsgeschichte von einem rassistisch motivierten Täter ermordet worden sind.

„Unser Mitgefühl gilt den Hinterbliebenen, die noch lange nicht über den Schrecken und die Trauer um den Verlust der Getöteten hinweg gekommen sind. Zu Recht fordern sie die vollständige Aufklärung über die Umstände, die dieses Verbrechen hätten verhindern oder ein-

dämmen können“, meint Herbert Swoboda von den „Eulen“.

Seit den Morden in Hanau seien die rassistisch motivierten, fremdenfeindlichen Anschläge „rapide angestiegen“, wie eine offizielle Statistik nach Ansicht der „Eulen“ zeige. Umso wichtiger sei es, dass dieser „menschenverachtende Haltung“ und den daraus resultierenden Handlungen entschlossen entgegengetreten wird. Wichtig sei das Engagement für ein friedliches Zusammenleben zwischen eingesessenen Bür-

gern und neu Hinzugezogenen.

Das Schwalbacher Stadtparlament habe mit großer Mehrheit beschlossen, die Schilder am Ortseingang mit dem Zusatz „Stadt gegen Rassismus“ zu versehen. „Auch, wenn das nur ein symbolisches Zeichen ist, so möchten die ‚Eulen‘ sich bei allen, die dafür gestimmt haben, bedanken“, heißt es in einer Presseerklärung der Gruppierung. Bei über 3.000 Einwohnern mit Migrationshintergrund in Schwalbach sei das ein „deutliches Zeichen“, dass sie willkommen sind.



Seit über 10 Jahren kämpfen wir für gerechte Fernwärmepreise in der Limesstadt. Als Kunde will ich jetzt neue Tarife und nicht erst ab 2028.

Deshalb wähle ich grün.

Dominko Andrin



Christian Baus

Gemeinsam für eine starke Feuerwehr



Herr Daniel kauft

Pelze aller Art, Nähmaschinen, Silberbestecke, Schreibmaschinen, Puppen, Krüge, Bilder, Perücken, Alt- und Bruchgold, Gardinen, Porzellan, Uhren, Möbel, Bleikristall, Teppiche, Ferngläser, Orden, Zinn, Münzen, Perlen, Leder- und Krokotschen, Eisenbahnen, Kleider, Messing, Gobelinsbilder, komplette Nachlässe und Haushaltsauflösungen.

Kostenlose Beratung und Anfahrt sowie Werteneinschätzung. Zahle Höchstpreise! Barabwicklung. Täglich von Mo. bis So. von 7.30 Uhr bis 21 Uhr erreichbar.

Tel. 069/46095562

MIT
ERFAHRUNG.
GEMEINSAM.
GESTALTEN.

Kommunalwahl
am 14. März

Unser Wahlprogramm finden Sie unter
www.cdu-schwalbach.de



CDU SCHWALBACH AM TAUNUS

IMPfstoffe FÜR DEUTSCHLAND

Info-Tel. 116 117

Rund 3,3 Millionen Impfungen sind in den ersten sechs Wochen bereits durchgeführt worden – rund 1 Million Menschen haben auch schon ihre Zweitimpfung erhalten (Stand: 8. Februar 2021). Noch ist der Impfstoff knapp. Aber alle produzierenden Unternehmen, die EU, der Bund, die Länder und die vielen Menschen aus den Gesundheitsberufen geben alles und krempeln die #ÄrmelHoch – damit wir schneller impfen können. Lesen Sie sich folgende Informationen bitte aufmerksam durch. Auf Ihre Entscheidung für die Corona-Schutzimpfung kommt es an.

1 Drei Impfstoffe, die zugelassen, wirksam und sicher sind*

Firma/ Impfstoffname	Empfohlene Altersgruppe	Impfstofftyp	Nötige Impfungen	Empfohlener Impfabstand	Anwendung	Wirksamkeit**	Lagerung & Kühlung	EU- Zulassung
BioNTech/Pfizer Comirnaty (BNT162b2)	ab 16 Jahren	mRNA + LNP***		3–6 WOCHEN		bis zu 95 %	–90 bis –60 °C 5 Tage bei 2–8 °C	 21. Dez. 2020
Moderna COVID-19 Vaccine Moderna (mRNA-1273)	ab 18 Jahren	mRNA + LNP***		4–6 WOCHEN		bis zu 94 %	–25 bis –15 °C 30 Tage bei 2–8 °C	 6. Jan. 2021
AstraZeneca COVID-19 Vaccine AstraZeneca (AZD1222)	18–64 Jahre	Vektor-basiert ChAdOx1, nicht replizierend		9–12 WOCHEN		bis zu 70 %	2–8 °C	 29. Jan. 2021

Was ist mRNA?

mRNA (Boten-Ribonukleinsäure) ist die „Bauanleitung“ für jedes einzelne Eiweiß des Körpers und ist nicht mit der Erbinformation – der DNA – zu verwechseln. In mRNA-Impfstoffen gegen COVID-19 ist eine „Bauanleitung“ für einen Baustein des Virus, das sogenannte Spikeprotein, enthalten. Die nach der Impfung gebildeten Spikeproteine werden vom Immunsystem als Fremdeiweiße erkannt, dadurch werden spezifische Abwehrzellen aktiviert.

Was bedeutet Vektor-basiert?

Vektor-basierte Impfstoffe enthalten für den Menschen harmlose Erreger – die Vektoren. In diese wurde ein Gen eingebaut, das den Bauplan für das bereits erwähnte Spikeprotein enthält. Ein Vorteil dieser Impfstoffe: Sie können bei 2 bis 8 Grad transportiert und gelagert werden.

* Quelle: europäische Zulassung, Empfehlungen der Ständigen Impfkommission, Impfverordnung des Bundesministeriums für Gesundheit. ** Die Wahrscheinlichkeit, an COVID-19 zu erkranken, sinkt bei den Geimpften um den genannten Prozentsatz. *** Lipid-Nanopartikel-Formulierung.

2 Die Impfung schützt vor schwerer Krankheit

Häufige Symptome von COVID-19

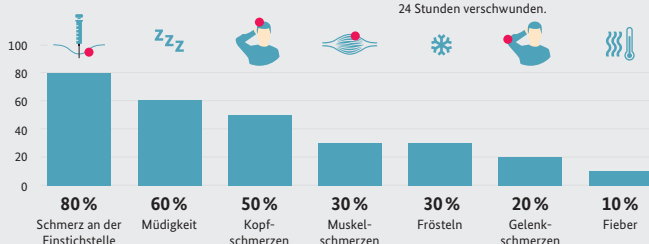


Komplikationen von COVID-19



3 Typische Impfreaktionen

% der Geimpften, gerundet, Basis mRNA-Impfstoffe



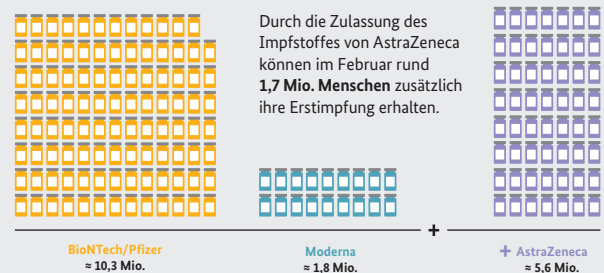
Diese Beschwerden nach einer Impfung sind keine schweren Nebenwirkungen, sondern ein Zeichen dafür, dass das Immunsystem anfängt zu arbeiten. Sie sind also ein Teil der Wirkung, die schließlich zum Schutz vor gefährlichen Krankheiten führt, und sie sind meist nach 24 Stunden verschwunden.

4 Der Etappenplan 2021: Wer wird wann geimpft?



Lieferung der drei Impfstoffe im 1. Quartal

Gesamtmenge Deutschland aus EU-Bestellungen, gemäß Planzahlen der Hersteller, abhängig von Einhaltung der geplanten Liefertermine



Fragen & Antworten, Videos, Downloads und Newsletter unter [Corona-Schutzimpfung.de](https://www.corona-schutzimpfung.de)

Stellen Sie Ihre Fragen beim kostenfreien Info-Telefon unter 116 117

Bleiben Sie auf dem Laufenden:

bmg.bund Bundesministerium für Gesundheit
 bmg_bund bundesgesundheitsministerium

Bundesgesundheitsminister
Jens Spahn beantwortet mit
seinen Gästen Ihre Fragen rund um
die Corona-Schutzimpfung im
Livestream am 20.2. um 14.00 Uhr auf
[ZusammenGegenCorona.de/live](https://www.zusammengegenCorona.de/live)

LIVE
TALK

DEUTSCHLAND
KREMPelt DIE
#ÄRMELHOCH
CORONA-SCHUTZIMPFUNG.DE

**Katholische Pfarrgemeinde Schwalbach**

PFARRAMT TAUNUSSTRASSE 13 TEL. 1288 FAX: 807997



Mi	17.02.	M	18.00 Uhr	Bußgottesdienst zu Aschermittwoch
So	21.02.	P	09.30 Uhr	Sonntagsmesse
		P	18.00 Uhr	Kreuzwegandacht
Mi	24.02.	P	08.30 Uhr	Rosenkranzgebet
		M	18.00 Uhr	Werktagmesse

Melden Sie sich bitte für den Gottesdienstbesuch im Pfarrbüro an. Bis freitags 12 Uhr. Tel. 06196/5610200 – Mail: pfarrbuero-schwalbach@katholisch-maintaunus.de oder nutzen Sie die Anmeldezettel in der Kirche. Personen mit Erkältungssymptomen dürfen nicht am Gottesdienst teilnehmen. Während der Gottesdienste ist Maskenpflicht.

www.katholisch-schwalbach.de

Pfarrer Alexander Brückmann Tel. 561020-20, a.brueckmann@bistum-limburg.de;
St. Martin/Gem.-Ref. Eva Kremer, Tel. 561020-50, gemeindesms@gmx.de;
Internet: www.katholisch-schwalbach.de;
Pfarrbüro St. Pankratius, Taunusstraße 13, Tel. 5610200, E-mail: st-pankratius@t-online.de
Bürozeiten: Mo. u. Do. 10.00 - 12.00 Uhr und 15.00 - 18.00 Uhr; Di., Mi. u. Fr. 9.00 - 12.00 Uhr

**Evangelische Limesgemeinde**

OSTRING 15 TEL. 503839-0

noch bis So. 21.2.		Erlebnispfad zum Valentinstag für Familien & Erwachsene	
So.	21.2.	10.00 Uhr	Start am Parkplatz Limesstadion / Naturbad
Mo.	22.2.	10.00 Uhr	Gottesdienst (Pfarrer Christine Gengenbach)
			Internationaler Spielkreis für Erziehende mit Kindern im Alter von 10 Monaten bis 3 Jahren – Online
			Anmeldung bei Eva Witte – witte@limesgemeinde.de
Di.	23.2.	18.30 Uhr	Online - Meditation und Körperentspannung
			offenes Angebot für alle Erwachsene, nähere Informationen auf unserer Homepage: www.limesgemeinde.de
			Infos und Anmeldung: Astrid@Boomerangs55.de (Gemeindepädagogin Astrid Bardenheier)

Pfarrer Christine Gengenbach, Familienreferentin Eva Witte, Astrid Bardenheier Projekt 55+
Gemeindebüro: Mo., Di., Do., Fr. von 9.00 bis 12.30 Uhr, Gabi Wentzell
Alle Telefone 503839-0 Email: info@limesgemeinde.de

**Evangelische Friedenskirchengemeinde**

BAHNSTRASSE 13 TEL. 1006

So 21.02. 10.00 Gottesdienst mit Pfarrerin Birgit Reyher

Bitte melden Sie sich für den Gottesdienst im Gemeindebüro oder über unsere Homepage an.

Zurzeit finden keine weiteren Veranstaltungen statt.

Pfarrer Birgit Reyher, www.friedenskirche-schwalbach.de, Gemeindepädagogin Julia Krombacher (Tel. 950686),
Gemeindebüro: Mo., Di., Do. und Fr. von 9 bis 11 Uhr, Di. von 17 bis 19 Uhr (Tel. 1006),
friedenskirchengemeinde.schwalbach@ekhn.de

**Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Schwalbach**

TELEFON 8884 46 Veranstaltungen (falls nicht anders angegeben): Gruppenraum im Atrium

Aus aktuellem Anlass finden keine Gottesdienste unserer Gemeinde statt. Auch wenn es erlaubt ist, möchten wir damit beitragen, dass Ansteckungsrisiko zu verringern und ein kleines Zeichen der Solidarität setzen mit denen, die alles schließen müssen. Unser Gebet ist, dass die Einschränkungen Wirkung zeigen und wir bald wieder gemeinsam Gottesdienst feiern.

www.efg-schwalbach.de

Christusgemeinde Schwalbach

Evangelische Gemeinde im Hessischen Gemeinschaftsverband e.V.

So 21.02. Aufgrund der erhöhten Ansteckungsgefahr entfallen alle öffentlichen Gottesdienste und Veranstaltungen. Es wird eine digitale Form des Gottesdienstes angeboten. Sie kann bei kheid@christusgemeinde-schwalbach.de angefordert werden.

Tel: 06196-9699520
www.christusgemeinde-schwalbach.de

Neuapostolische Kirche SchwalbachPFINGSTBRUNNENSTRASSE 18 www.nak-schwalbach.de

Gottesdienst **Mittwoch** 20:00 Uhr
Gottesdienst **Sonntag** 10:00 Uhr

Voranmeldung über www.nak-frankfurt.de/schwalbach-am-taunus.
Mehr Informationen finden Sie auch im Internet unter www.nak-schwalbach.de

CJZ begeht Jubiläumsjahr mit zahlreichen Veranstaltungen – Auftaktvortrag über das Internet

1.700 Jahre jüdisches Leben

● In diesem Jahr wird 1.700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland gefeiert. Der Main-Taunus-Kreis hat gemeinsam mit der in Schwalbach ansässigen Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit im MTK (CJZ) und verschiedenen Kooperationspartnern ein Programm mit mehr als 50 Veranstaltungen vorbereitet.

Die CJZ beginnt die Veranstaltungsreihe am Mittwoch, 24. Februar, um 19 Uhr mit einem Online-Vortrag zur Einführung in das Thema „1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland“ von Prof. Dr. Micha Brumlik. Mit ihm hat die CJZ einen ausgewiesenen Kenner der deutsch-jüdischen Geschichte gewonnen. Er war Professor am Institut für Allgemeine Erziehungswissenschaft der Goethe-Universität Frankfurt und fünf Jahre lang Leiter des Fritz-Bauer-Instituts. Seit Oktober 2013 ist Micha Brumlik „Senior Advisor“ am Zentrum für jüdische Studien Berlin-Brandenburg und seit 2017 Seniorprofessor an der Goethe-Universität.

Musikalisch gestaltet wird die Eröffnungsveranstaltung von Chasan Daniel Kempin. Landrat Michael Cyriax und Bürgermeister Alexander Immich werden Grußworte sprechen. Die Moderation übernimmt Günter Pabst vom Vorstand der CJZ im Main-Taunus-Kreis. Bei ihm ist auch der Anmeldelink per E-Mail an pabst@gmx.eu erhältlich.

Sobald Klarheit über die Realisierung der Veranstaltungen besteht, wird es in



Prof. Dr. Micha Brumlik wird online den Eröffnungsvortrag zum Jubiläumsjahr halten.
Foto: Heinrich-Böll-Stiftung

einem Programmheft einen Gesamtüberblick über alle Veranstaltungen in diesem Jahr geben.

Online-Kurs der Katholische Erwachsenenbildung in der Fastenzeit – Wie man Muße findet

Mach wieder einmal Pause

● Mit dem heutigen Aschermittwoch beginnt die Fastenzeit. Keine Schokolade, kein Fleisch, kein Alkohol? Dabei verzichten die Menschen derzeit und auch schon so lange auf vieles. Die Fastenzeit ist nach Meinung der Katholischen Erwachsenenbildung (KEB) aber auch ein passender Anlass, sich selbst in den Mittelpunkt zu stellen, in sich hineinzuhören und auf sich zu achten.

Die Organisation lädt ein, dem „täglichen Hamsterrad“ zu entweichen und gemeinsam

mit anderen zur Ruhe zu kommen. „Einmal am Tag sollst du dich unterbrechen“ heißt der Online-Kurs, der am Dienstag, 23. Februar, um 12 Uhr startet. An drei aufeinanderfolgenden Terminen (2. März und 9. März) entdecken die Teilnehmer mit der Referentin Kerstin Simon, wie sie Muße finden und was das Innehalten mit ihnen macht. Wegen der großen Nachfrage ist dieser Online-Kurs eine Weiterführung gleichnamiger Vorgängerkurse.

Die Diplom-Neurobiologin und Achtsamkeitstrainerin zeigt Übungen, die einfach

auf einem Stuhl sitzend mitgemacht werden können und die die Teilnehmer wieder „zu sich“ kommen lassen soll.

Die kleine Siesta ist kostenlos und dauert jeweils etwa 30 Minuten. Nur der erste Termin ist etwas länger angesetzt – zum gegenseitigen Kennenlernen und zum Ausprobieren des Videokonferenztools „Zoom“. Anmeldungen werden bis Donnerstag, 18. Februar, per E-Mail an maintaunus@bistumlimburg.de oder unter der Telefonnummer 069/8008718470 entgegen genommen.

**Herzlichen Dank**

für die vielen Glückwünsche, Blumen und Geschenke zu meinem 90. Geburtstag.

Ich habe mich sehr darüber gefreut.

Marianne Feiter

Schwalbach, im Februar 2021



Eyke Grüning

Gemeinsam für ein starkes Gewerbe



Aylin Fischer

Gemeinsam für starke Vereine

**Achtung! Achtung!**

Sammler kauft Pelze, Nerze aller Art, Porzellan, Bleikristall, Krüge, Schallplatten, Bilder, Näh- und Schreibmaschinen, Ferngläser, Bernstein, Zinn, Modeschmuck, Gardinen, Puppen, Perücken, Uhren, Münzen, Silber aller Art, Orden, Militärsachen, Teppiche, Möbel, Kleider, Taschen, Alt-, Zahn- und Bruchgold, Goldschmuck, komplette Nachlässe, auch Wohnungsaufösungen.

100% seriös. Kostenlose Wertschätzung und Beratung. Zahle bar und vor Ort. Täglich von 7 bis 21 Uhr (auch am Wochenende)
Tel. 069 / 27 14 60 25



Monika Maier

Gemeinsam für bessere Mobilität



Bürgermeister Alexander Immisch drückt beim Kauf des Heizwerkgrundstücks „auf die Tube“

Abstimmung noch vor der Wahl

● In der des Haupt- und Finanzausschusses wurde am vergangenen Donnerstag eine weitere Lesung dieses Gremiums zum Kauf des Grundstücks des Heizwerkes in der Adolf-Damaschke-Straße beschlossen. Dieses soll in zwei Wochen, also am 25. Februar, stattfinden. Damit die Stadtverordnetenversammlung noch vor der Kommunalwahl am 14. März über das Vorhaben abstimmen kann, soll zu einer Sondersitzung Anfang März eingeladen werden.

Denn danach wird es mehrere Wochen dauern, bis sich Stadtverordnetenversammlung, Ausschüsse und Magistrat konstituiert haben und wieder arbeitsfähig sind. Aus diesem Grund – und weil die in den Vertragsverhandlungen mit der Nassauischen Heimstätte (NH) und „E.ON“ erzielten Ergebnisse nach Auffassung des Magistrats für Schwalbach „so vorteilhaft“ sind – drückt Bürgermeister Alexander Immisch auf die Tube.

„Die zum Kauf des Heizwerkgrundstücks ausgehandelten Verträge werden die Stadt in die Lage versetzen, die Wärmeversorgung in der Wohn-

stadt Limes mitzugestalten. Wir wollen endlich in den Fahrersitz, damit wir die richtige Richtung einschlagen können. Diese Chance müssen wir jetzt ergreifen.“

Über die für Schwalbach erreichten Verhandlungsergebnisse freut sich Alexander Immisch weiterhin: Die Laufzeit des Erbbaurechtes habe bis zum 31. Dezember 2027 begrenzt werden können. Eine automatische Verlängerung des Erbbaurechtes gebe es dann nicht mehr und die Stadt könne den Betrieb des Heizwerkes neu ausschreiben. „Die Stadt wollte keinesfalls einer Verlängerung der Laufzeit des Vertrags über 2027 hinaus zustimmen. Dies ist der Grund, warum wir für private Kunden eine Umstellung der Berechnung des Grundpreises von beheizter Fläche auf Anschlusswert nicht durchsetzen konnten.“ Er erinnert daran, dass die NH dem Verkauf ihres Grundstücks an die Stadt nur zustimmen wollte, wenn diese auf gutem Wege zustande komme.

Ebenso ist vertraglich festgelegt, dass der „E.ON“-Kunden zu berechnende Wärmelieferpreis das Niveau der durchschnittlichen jeweiligen vergleichbaren Fernwärme-

preise im Land Hessen nicht überschreiten darf. Wird gegen diese Verpflichtung verstoßen, würde das Erbbaurecht auf die Stadt zurückfallen. Ein letzter Pluspunkt der vertraglichen Regelungen ist laut Immisch die Einrichtung eines Kundenbeirats. In ihm werden neben den Vertragspartnern auch die Fraktionen der Stadtverordnetenversammlung und sachkundige Bürger beteiligt. Der Kundenbeirat soll dem Informations- und Meinungsaustausch über Fragen der Fernwärmeversorgung und weiterer Energiedienstleistungen in Schwalbach dienen.

Alexander Immisch ist überzeugt, dass mit dem Kauf des Heizwerkgrundstücks das seit mehr als einem Jahrzehnt andauernde bürgerschaftliche Engagement zahlreicher Schwalbacherinnen und Schwalbacher gewürdigt wird. Der Dank des Bürgermeisters geht auch an die Aktiven der IG Fernwärme, die dieses Thema über mehr als ein Jahrzehnt lang mit Nachdruck in der kommunalpolitischen Arena gehalten hätten. Weiter dankt Immisch auch im Namen des Magistrats der Energie-Kommission, die als Hilfsorgan des Magistrats im Jahr 2008 gebildet worden ist. red



Fastnachtsstimmung an der Haustür. Verkleidet und mit Kreppeln und Klopfern ausgestattet, haben sich am vergangenen Samstag Mitglieder der CDU Schwalbach aufgemacht, um ein bisschen Fastnachtsfreude an die Haustüren zu bringen. Insgesamt wurden 180 Kreppel verteilt. Für diese Aktion waren alle Schwalbacherinnen und Schwalbacher in den vergangenen 14 Tagen eingeladen worden, sich auf der Webseite der CDU anzumelden. „Insgesamt 40 Haushalte und das EVIM-Seniorenzentrum mit seinen über 70 Bewohnern konnten wir mit den Leckereien den Tag versüßen. Das Strahlen in den Augen der Kinder zu sehen, als sie uns verkleidet und tanzend vor der Tür stehen sahen, war wirklich schön“, freute sich Dennis Seeger.

Foto: CDU

Gewerbeverein verlängert Gutscheine-Aktion bis zum 31. Mai – 2.500 Gutscheine verkauft

Gutscheine sind länger gültig

● Weil der Lockdown mindestens bis Anfang März dauern wird, hat der Gewerbeverein Schwalbach die Gültigkeit aller im Dezember verkauften Schwalbach-Gutscheine bis zum 31. Mai 2021 verlängert.

Ursprünglich sollten die Gutscheine, die im Rahmen des lokalen Corona-Hilfspaketes verkauft worden sind, bis zum 28. Februar abgelöst werden. „Wir haben das jetzt um drei Monate verlängert, weil viele der Betriebe, die von den Gutscheinen profitieren sollen, ja noch mindestens bis zum 7. März geschlossen sind“, erklärt Matthias Schlosser, der Vorsitzende des Schwalbacher Gewerbevereins. Mit finanzieller Unterstützung

der Stadt Schwalbach hat der Gewerbeverein im Dezember 2020 fast 2.500 Gutscheine im Gesamtwert von rund 75.000 Euro verkauft, mit denen die Schwalbacherinnen und Schwalbacher in den von den Maßnahmen gegen die Corona-Pandemie betroffenen Betrieben einen Nachlass von 40 Prozent erhalten. Innerhalb von nur neun Tagen waren alle Gutscheine ausverkauft.

Eingelöst werden können die Gutscheine im Wert von 20, 30 und 50 Euro nun bis Ende Mai bei folgenden Geschäften, Restaurants und Dienstleistern: Altstadtkontor, Apollo Optik, Arslan Schreibwarencenter, Arzu Supermarkt, Bella Flora, Blumen Scherer, Brillen Plaz, Cle Balance, Die Genuss Botschaft,

Dirik Textilreinigung, Easy Fitness, Friseursalon Nuran, Galerie Elzenheimer, Historisches Rathaus, Imbiss Naturbad, Jimmys Treff, Kay Textilreinigung, Kosmetikstudio Hautnah, Kosmetikstudio Mammitsch, Limes-Apotheke, Pasta la Vista, OMK Music, Phönix Barber Shop, Reisebüro Kopp, Reisecafé Selected Travel, Restaurant & Pizzeria Tennisclub, Schmuck & Edelsteine Karaiskos, Schwalbacher Zeitung, Shang Lee, Silkes Kosmetikstübchen, Steiers Feinschmeckertankstelle, Tai Fu Schule, Taunus Apotheke, Taxi Volland, Zum Forsthaus.

Nach dem 31. Mai können nicht eingelöste Gutscheine beim Gewerbeverein gegen Erstattung des Kaufpreises zurückgegeben werden. red

Grüne: „Für eine überhastete Entscheidung gibt es überhaupt keinen vernünftigen Grund“

Wahlfreiheit bei den Tarifen

● Die Schwalbacher Grünen üben Kritik daran, dass das Stadtparlament den Verträgen zum Kauf des Heizwerkgrundstücks in der Adolf-Damaschke-Straße in aller Schnelle noch vor der Kommunalwahl zustimmen soll. Die Öko-Partei, die jahrelang für einen Kaufgestritten hat, hat angekündigt, der Vorlage des Magistrats nicht zuzustimmen.

Vor allem stören sich die Grünen daran, dass das bisherige Preismodell, das private Kunden gegenüber gewerblichen benachteiligt, bis Ende 2027 festgeschrieben werden soll. Laut den Grünen hat sich der Bürgermeister Alexander Immisch (SPD) darauf festgelegt, noch vor der Kommunalwahl ein fertiges Verhandlungsergebnis zu präsentieren. Diese Festlegung führe dazu, dass das schwierige Thema einer gerechten und zukunftsicheren Tarifgestaltung erst gar nicht anpackt werden sei.

„Der mit heißer Nadel gestrickten Magistratsvorlage war nicht einmal ein Gutachten zu der Frage, ob die hier verlangten Fernwärmepreise dem durchschnittlichen Preisniveau anderer Fernwärmeversorgungsunternehmen entsprechen, beigegeben gewesen“, heißt es in einer Pressemitteilung der Grünen.

Inzwischen liege das Gutachten vor. „Es kommt zu dem gar nicht überraschenden Schluss, dass für einen ganz bestimmten Abnahmefall, der als typisch unterstellt wird, der in Schwalbach verlangte Fernwärmepreis nur etwas über dem hessischen Durchschnitt liegt. Ob die zum Vergleich herangezogenen Fernheizwerke überhaupt vergleichbar sind, darüber enthält das Kurzgutachten keine Angaben und zu der entscheidenden Frage, ob es einfach hinzunehmen ist, dass die Stadt und die gewerblichen Anschlussnehmer ihren Fernwärmebezug günstiger abrechnen dürfen als die privaten Fernwärmekunden, nimmt es erst gar nicht Stellung“, weiß Fraktionsvorsitzende Barbara Blaschek-Bernhardt.

Die Gutachter würden an zwei Stellen ausdrücklich zu „einer genaueren Abstimmung mit dem Wärmenetzbetreiber“ raten und stellten fest, dass sie

keine „Gewähr übernehmen, dass die Bewertung im Rahmen normativer und gesetzlicher Vorgaben erfolgt“ sei. Sie weisen darauf hin, dass es dem Verantwortungsbereich des Auftraggebers – also der Stadt – obliegt, die gesetzlichen Vorgaben der Preisgestaltung einzuhalten. Sie stellen klar, dass mit dem Kurzgutachten „keine Bewertung der jeweiligen Preisbestandteile des Wärmepreises nach Angemessenheit“ erfolgt sei.

Nach Ansicht der Grünen sind das „gute Gründe“, um sorgfältig über die künftigen Preise zu beraten, wenn man sich bis zum Jahr 2028 festlegt. Die Grünen

haben als Verhandlungsziel den Vorschlag der IG Fernwärme übernommen, dass auch private Fernwärmekunden die Wahl haben sollten, so günstig abrechnen zu dürfen wie die Stadt und gewerbliche Anschlussnehmer.

Die Grünen erklären, dass sie den Verträgen in der vorliegenden Form nicht zustimmen werden. „Es gehe um gerechte Verbraucherpreise und darum, dass sich Energiesparen auch lohnen muss.“ Den Verträgen blindlings zuzustimmen, wäre ein Schlag ins Gesicht all derer, die sich ernsthaft um Klimaschutz bemühen“, meint Barbara Blaschek-Bernhardt. red



Ich möchte in einer familienfreundlichen und lebenswerten Stadt wohnen, mit einer Politik, die ihre Aufgaben mit nachhaltigen Lösungen meistert.

Deshalb wähle ich grün.

Sandra Ließmann



Gemeinsam für eine familienfreundliche Stadt

SPD



Gemeinsam für eine zuverlässige Kinderbetreuung

SPD

Container, die bald wieder abgerissen werden, ersetzen kein Schulkinderhaus. Das darf sich nicht wiederholen. Nachhaltig bauen, Geld und Ressourcen sparen.

Deshalb wähle ich grün.

Lukas Bosina



Sofortkauf

Wir kaufen Pelze, Puppen, Porzellan, Silberbesteck, Silber aller Art, Näh- und Schreibmaschinen, Münzen, Bruch- und Zahngold, Modeschmuck, Teppiche, Möbel, Wohnungsaufösungen.

100% diskret und seriös, zahle vor Ort in bar, kostenlose Anfahrt, Werteneinschätzung, zahle Höchstpreise. Täglich von 7 - 21 Uhr (auch an Feiertagen)

Tel. 069 / 97 69 65 92

Notteltelefon Sucht

0180 / 365 24 07*

* Festnetzpreis 9 ct / min. Mobilfunkpreise maximal 42 ct / min.

Selbsthilfegruppen in Schwalbach:

- **Gemeinschaft „Aktiv“** montags, 20 Uhr
- **Gemeinschaft „Lichtblick“** mittwochs, 19 Uhr
- **Gemeinschaft „Taunusburg“** freitags, 19 Uhr

alle Treffen in der ags-Suchtberatungsstelle, Pfingstbrunnstr. 3, 65824 Schwalbach

GUTTEMPER
...SELBSTHILFE UND MEHR



Fairtrade-Artikel bestellen

Große Auswahl an Kaffee, Tee, Rohrzucker, Schokolade, Nüssen, Kunsthandwerk, Kerzen und vieles mehr.

Rufen Sie mich einfach an! Ich liefere gerne.

Conny Borsdorf, 06196 / 82044



Günter Pabst
Listenplatz 5

Scannen Sie einfach den QR-Code rechts, sehen Sie sich die Filme an und Sie erfahren mehr über die Kandidatinnen und Kandidaten der SPD. Alt und Jung – Hand in Hand für unser Schwalbach. Mein dritter Videoclip hat folgenden Wortlaut:



Liebe Schwalbacherinnen, liebe Schwalbacher, ich stehe hier „Am Dalles“ mitten im Alten Ort. Hinter mir sehen Sie ein kleines Fachwerkhäuschen mit der Denkmalsplakette. Schwalbach ist eine liebenswerte Stadt. Schwalbach ist eine Stadt mit Charakter. Und dies soll so bleiben. Deshalb: Altsiedlerplan und Denkmalschutz machen unsere Stadt schön!

Aber auch unsere Limesstadt ist unter städtebaulichen Gesichtspunkten ein Kleinod – einzigartig in der Region. Das von dem Architekten Hans-Bernhard Reichow entwickelte Konzept wurde umgesetzt und links und rechts vom Mittelweg entstand fußgängerfreundliches Wohnen – eine vom Durchgangsverkehr befreite Stadt im Grünen. Auch dieses Ensemble verdient unseren Schutz. Deshalb: Ensemble-Schutz für die Limesstadt!

Dafür setze ich mich seit über 35 Jahren ein und möchte dies auch in den kommenden 5 Jahren tun.

Ich bitte um Ihre Unterstützung. Vielen Dank und bleiben Sie gesund

Ihr Günter Pabst

Wenn Sie Fragen haben oder mir etwas zu sagen haben, dann schreiben Sie mir bitte eine E-Mail an: gunter.pabst@spd-schwalbach.de



Schriftsteller Matthias Kneip stellt am 22. Februar sein neues Buch online vor

„Polen in Augenblicken“



Der Arbeitskreis Olkusz-Schwalbach lädt zu einer Online-Lesung zum neuen Buch „Polen in Augenblicken. Poetische Miniaturen“ des Schriftstellers Matthias Kneip.

Foto: Kneip

Am Montag, 22. Februar, stellt der Schriftsteller Matthias Kneip von 19.30 Uhr bis 20.30 Uhr sein neues Buch „Polen in Augenblicken. Poetische Miniaturen“ in einer Online-Lesung vor.

„Polen in Augenblicken“ ist eine Hommage an das östliche Nachbarland, in der Matthias Kneip ebenso einfühlsam wie hintergründig unterschiedlichen Facetten nachspürt. Abseits von Daten und Fakten reflektiert er in Bildern und kur-

zen, kunstvollen Texten Orte, Begebenheiten und Momentaufnahmen. So reist er mit dem Riesenrad durch die Geschichte Danzigs, hinterfragt das Grün im Stadtbild polnischer Großstädte und nimmt Platz auf dem Krakauer Marktplatz, um den Augenblick in Worten zu fixieren.

52 poetische Texte

In den insgesamt 52 Texten, denen jeweils ein Farbbild zugeordnet ist, stellt der Autor Polen, seine Menschen, Landschaften und seine Geschichte auf ganz eigene Art vor. „Ein tiefsinniges Buch, das die Realität und den poetischen Charme des Landes auf ungewöhnliche Weise miteinander verbindet“, sagen Kritiker. Das Buch ist erhältlich unter www.verlag-pustet.de im Internet.

Die Teilnahme an der Online-Lesung ist kostenlos. Die Veranstaltung läuft über Zoom, ein Internetanschluss ist Voraussetzung für die Teilnahme. Den Link gibt es am Veranstaltungstag unter www.kulturkreis-schwalbach.de oder unter www.freunde-olkusz.eu im Internet. **red**

Die Hospizvereine aus dem Main-Taunus-Kreis setzen ihre Qualifizierungskurs online fort

Begleitung will gelernt sein

Nach langer Corona-Pause wird die Weiterführung der Qualifizierung zum Hospizbegleiter wieder aufgenommen. Die Hospizvereine „Weg-Begleiter“ aus Kelkheim und „Lichtblick“ aus Eschborn und Schwalbach haben dafür ein gemeinsames Onlinekonzept entwickelt.

Lange war die Pause, die die angehenden Hospizbegleiter aushalten mussten. Wie so vieles geriet auch der laufende Qualifizierungskurs wegen der Corona-Pandemie ins Stocken und musste für einige Monate „auf Eis“ gelegt werden. Jetzt geht es digital weiter. Das ist für alle eine neue Herausforderung, lebt doch die Hospizarbeit und die dazugehörige Qualifizierung der Ehrenamtlichen von Nähe und Begegnung.

Die neun Teilnehmer sind jedoch dankbar, dass es diese Zwischenlösung gibt. Und es klappt besser, als gedacht. Darüber sind sich die Koordinatoren der Hospizvereine „Weg-Begleiter“ und „Lichtblick“ Lisa Bonami und Ulrike Bohni einig. Sie haben die neue Online-Weiterbildung konzipiert und die Rückmeldung der Kursteilnehmer ist durchwegs positiv.

„Identität des Hospizbegleiters“, „Seelsorgerliche Begleitung Sterbender“, „Sterbebegleitung bei Menschen mit Demenz“, „Flüssigkeit und Ernährung am Lebensende“ sind unter anderem Themen, die online durch Vorträge von Referenten, gemeinsamen Austausch, Vertiefung in Gruppen bearbeitet werden.

„Natürlich wünschen wir uns alle echte Treffen, echte Begegnung und wir können es

kaum erwarten, bis diese wieder möglich sind“, meint Ulrike Bohni. Bis es soweit ist, stellen sich Koordinatoren und Kursteilnehmer den technischen Herausforderungen, probieren Neues aus, lernen weiter und ermutigen sich gegenseitig. **red**

Evangel. Dekanat Kronberg

Klimafasten

Das Evangelische Dekanat Kronberg lädt ab dem 18. Februar zu virtuellen wöchentlichen Treffen zum Thema „Klimafasten“ ein.

Die Treffen finden sieben Mal donnerstags von 17.30 Uhr bis 18.30 Uhr via „Zoom“ statt. Anmeldungen nimmt Sabina Ihrig per E-Mail an sabina.ihrig@dekanat-kronberg.de entgegen. **red**

Bestattungshaus Grieger

- Abholung Tag und Nacht
- Erledigung aller Formalitäten
- Eigene Sarg- und Urnenausstellung
- Bestattungsvorsorge

Marktplatz 43 (direkt am Busbahnhof),
65824 Schwalbach

www.bestattungshaus-grieger.de
info@bestattungshaus-grieger.de



24 Stunden erreichbar unter Telefon: 06196 / 95 2345-0



Reichmann

BESTATTUNGS-MEISTERBETRIEB
Seit Generationen an Ihrer Seite

Fachbetrieb für Bestattungsdienste:
Erd-, Feuer- und Seebestattungen
Natur- und Alternativbestattungen
Erledigungen aller Formalitäten
Bestattungsvorsorge / Treuhand

Westring 67 · Schwalbach a. Ts.
info@reichmann24.de · www.reichmann24.de
Tel.: 06196/1446

24h Bereitschaft

Unser lieber Papa und Opa, Schwiegervater, geliebter Gefährte

Helmut Wiehe

* 11.11.1927 † 07.02.2021

ist von dieser Welt gegangen wie er gelebt hat.
Aktiv bis zuletzt ist er friedvoll eingeschlafen.

Wir sind voller Liebe und Dankbarkeit dafür, dass wir Dich so lange hatten.
Gute Reise, lieber Helmut!

Sissy Hermsen
Ilka Wiehe
Kirsten, Thomas, Janina und Elisa Ross

Die Trauerfeier findet unter Einhaltung der Hygieneregeln am 24. Februar um 14 Uhr in der Evangelischen Friedenskirche, 65824 Schwalbach statt. Die Urne wird im Anschluss auf dem Alten Friedhof beigesetzt.
Kondolenzadresse: Bestattungshaus Grieger, Marktplatz 43, 65824 Schwalbach

Statt Karten

Ganz ruhig und friedlich bist Du von uns gegangen.

Ingrid Goede

* 16.08.1942 † 01.02.2021

Von Herzen danken wir all denen,
die unseren Schmerz beim Abschied geteilt haben.

Hartmut Goede
Fleur & Laki, Vincent, Sarah
Thomas, Celine

Schwalbach
Februar 2021

Ihr habt jetzt Trauer, aber ich werde Euch
Wiedersehen und Euer Herz wird sich freuen.

Joh. 16,22

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer lieben Mutter und Schwiegermutter

Ella Brück

* 16.12.1928 † 6.2.2021

In stiller Trauer:

Sabine Brück · Hieu Bui-Khac · Dr. Stefan Brück · Dr. Anne Wallis

Traueranschrift: Sabine Brück, Friedrich-Stoltze-Straße 75, 65824 Schwalbach am Taunus

Die Beisetzung fand im engsten Familienkreis statt.

W. STEFFENS & SOHN
Grabsteine

KRONTHALER STRASSE 53
61462 KÖNIGSTEIN-MAMMOLSHAIN

Unsere Rufnummern:
TELEFON 061 73 / 94 09 90 · TELEFAX 061 73 / 94 09 91

Geburtstag, Jubiläum, Hochzeit, Todesfall ...

... mit einer Familienanzeige informieren Sie alle Schwalbacher schnell und preiswert und vergessen Sie Sicherheit niemanden.

Wir informieren Sie gerne:
Tel. 06196 / 84 80 80

Schwalbacher Zeitung



Schwalbach und der Main-Taunus-Kreis liegen weiter deutlich unter dem Bundesdurchschnitt

Cyriax: „Wir brauchen eine Öffnungsperspektive“

„Wir brauchen eine Perspektive für das Wiederanfahren des öffentlichen und privaten Lebens.“ Diese Konsequenz zieht Landrat Michael Cyriax aus der Corona-Lage in der ablaufenden Woche. Die Infektionsraten im Kreis würden weiter sinken, das Impfzentrum habe seinen Betrieb aufgenommen. Dennoch könne noch keine Entwarnung gegeben werden.

Die kreisweite 7-Tage-Inzidenz – also die Zahl der Neuinfektionen pro 100.000 Einwohner – sei weiter auf dem Weg nach unten, so der Landrat. Bis Montagmittag war sie auf 37 gesunken, gestern lag sie bei 40.

Als besonders erfreulich wertet Cyriax die Entwicklung in Eppstein. Die Burgstadt hatte im Laufe der vergangenen Woche als erste Stadt die Inzidenz 0 erreicht. Mittlerweile gibt es in Eppstein wieder neue Fälle. Dafür lag Bad Soden am Montag bei 0. Der Kreis hat laut Michael Cyriax aber keine Möglichkeit, bei derart guten Werten die Beschränkungen zu lockern.

Die Regelungen seien vom Land zentral festgelegt, nur das Land könne sie lockern. Eine isolierte Lösung habe aber auch medizinisch keinen Sinn, weil die Region so eng vernetzt sei.

Schwalbach war gestern mit einem Wert von 52 die dritt-schlechteste aller Main-Taunus-Städte. Seit Beginn der Pandemie wurden 420 Schwalbacherinnen und Schwalbacher positiv getestet.

Vom Land Hessen fordert Michael Cyriax eine „Strategie der schrittweisen Öffnung“ für die kommenden Wochen. Die Bürger hätten Verantwortung gezeigt, mit Zurückhaltung, persönlichen und auch „mit finanziellen Opfern bis an den Rand des Ruins“ dazu beigetragen, die Infektionszahlen zu senken. Sie müssten auch weiter im persönlichen Umgang Verantwortung zeigen, „aber das Leben kann ja nicht aus Dauerlockdowns bestehen“.

Es sei ein gutes Signal, dass an den Schulen der Präsenzbetrieb zumindest in den unteren Klassen wieder anlaufe. Nach wie vor sei es so, dass sich Schü-

ler eher im Homeschooling ansteckten als in der Schule. Der Kreis stehe mit seinen Betreuungskräften bereit, um die Schulen beim Wiederanfahren des Schulbetriebes in den unteren Klassen zu unterstützen.

Zwar berge ein schrittweises Wiederanfahren des öffentlichen Lebens das Risiko, dass es wieder mehr Infektionen gibt, so Cyriax, und die Inzidenz könne dann wieder steigen: „Aber wir werden lernen müssen, auf längere Zeit mit dem Virus zu leben.“ Wenn die in Deutschland angelaufenen Impfungen den Umfang hätten, wie anfangs von Bund und Land angekündigt, „dann bekommen wir das Mittel in die Hand, die Infektionsraten in einem niedrigen Rahmen zu halten“.

Ein Wermutstropfen hingegen sei die Lage im Straßenverkehrsamt. Nachdem 16 Mitarbeiter der Zulassungsstelle infiziert und weitere 16 als Kontaktpersonen quarantänisiert wurden, muss das Amt nun auch in dieser Woche für den Publikumsverkehr geschlossen bleiben.

Der Main-Taunus-Kreis informiert über die Abläufe im Corona-Impfzentrum in Hattersheim

Viele Informationen rund um das Thema impfen

„Bürgerinnen und Bürger mit Termin im Corona-Impfzentrum in Hattersheim erhalten vom Main-Taunus-Kreis zusätzliche Informationen zu ihrem Termin.“

Wie Landrat Michael Cyriax und Kreisbeigeordnete Madlen Overdick mitteilen, hat der Kreis ein mehrseitiges Merkblatt und eine Frage-Antwort-Liste im In-

ternet zusammengestellt. „Wir danken all denen, die sich impfen lassen wollen, für ihren Beitrag zur Bekämpfung der Pandemie“, meint Michael Cyriax. „Mit unseren Informationen wollen wir dazu beitragen, dass der Impftermin möglichst reibungslos abläuft.“ Die Impfanmeldungen laufen über das Land Hessen, das auch die Termine vergibt. Die Betroffenen werden dann vom

Land persönlich in einem Brief eingeladen. Der Kreis liefert mit seinem Merkblatt und der Frage-Antwort-Liste praxisorientierte Zusatzinformationen, unter anderem zur Anfahrt, zum Ablauf des Impftermins, und zur Frage, was man zur Impfung mitbringen muss. Die Informationen stehen auf der Internetseite des Kreises unter www.mtk.org/impfzentrum zum Download bereit. red



Auch eine Schwalbacherin war am ersten Impftag des Corona-Impfzentrums des Main-Taunus-Kreises mit dabei. Irmgard Hepp erhielt die erste Dosis zwei Tage vor ihrem 86. Geburtstag. Foto: MTK/Knapp

Corona-Impfzentrum des Main-Taunus-Kreises in Hattersheim hat die Arbeit aufgenommen

Start auf zwei Impfstraßen

„Mit knapp 140 gebuchten Terminen am ersten Tag hat das Corona-Impfzentrum des Main-Taunus-Kreises am Dienstag vergangener Woche die Arbeit aufgenommen. Wie Landrat Michael Cyriax und Kreisbeigeordnete Madlen Overdick mitteilen, liefen die ersten Termine geordnet ab.“

„Die nächste Phase der Corona-Eindämmung hat begonnen“, meint Michael Cyriax. „Es ist die gute Nachricht, dass jetzt die Impfungen auch außerhalb der Alten- und Pflegeheimen anlaufen. Das, in Verbindung mit der sinkenden Zahl der Neuinfektionen im Kreis, macht Hoffnung, dass dieses Jahr in der Pandemie die Wende bringt.“ Nun müssten Land und Bund nur genügend Impfstoff liefern, um das Impfzentrum voll auszulasten.

Der Start in Hattersheim sei „rund gelaufen“, fasst der Land-

rat zusammen. Die Personen, die zur Impfung eingeladen waren, seien pünktlich erschienen, es habe keine Warteschlangen gegeben. Der Großteil der Personen sei 80 Jahre oder älter gewesen, der kleinere Teil Personal aus Pflege- und Gesundheitsberufen, die ebenfalls zur höchsten Priorisierungsgruppe zählen. Der überwältigende Teil der Personen sei mit dem eigenen Auto gekommen oder habe sich von Verwandten fahren lassen. Der Landrat dankte allen, die sich impfen lassen: „Sie zeigen damit Verantwortung und leisten einen wirksamen Beitrag zur Pandemiebekämpfung.“

Auch Madlen Overdick äußert sich zufrieden: „Wir dürfen aber nicht vergessen: Damit ist es nicht getan“, sagt die Gesundheitsdezernentin. Nach wie vor sei die Pandemieeindämmung „eine Aufgabe für alle“. Das reiche von den Testungen in Altenheimen über „verantwortungsvolles“ alltägliches Verhalten

jedes einzelnen“ bis hin zur Geduld, die Corona-bedingten Einschränkungen des öffentlichen Lebens zu ertragen.

Der Gesundheitsdezernentin zufolge sind unterdessen zusätzliche Impfdosen der Firma Astrazeneca im Kreis eingetroffen. Sie seien zwar nicht für die Älteren gedacht, könnten aber für Personal aus Gesundheits- und Pflegeberufen eingesetzt werden. „Damit können wir vom anderen Impfstoff mehr für die älteren Menschen bereitstellen.“

Das Impfzentrum ist für bis zu 1.200 Impfungen täglich ausgerichtet. Weil aber bisher nicht genug Impfstoff geliefert werden kann, können dort derzeit lediglich rund 100 Termine am Tag laufen. Von den insgesamt sieben eingerichteten Impfstraßen waren am ersten Tag zwei in Betrieb. Insgesamt waren rund 40 Mitarbeiter im medizinischen und nichtmedizinischen Personal im Einsatz. red

Das Neueste aus Schwalbach täglich im E-Mail-Postfach

Abonnieren Sie kostenlos den neuen E-Mail-Newsletter der

Schwalbacher Zeitung

und lassen sich jeden Tag bequem über Neuigkeiten aus Schwalbach informieren!

Zum Abonnieren einfach den nebenstehenden QR-Code scannen und eine E-Mail-Adresse in das Formular eintragen oder das Formular rechts oben auf unserer Internetseite www.schwalbacher-zeitung.de nutzen.

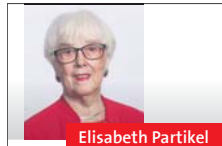


Noch bis heute Abend

Virtuelle Rallye

„Noch bis heute Abend können Schwalbacherinnen und Schwalbacher an der virtuellen Stadtrallye der SPD teilnehmen.“

Seit dem Wochenende laden die Sozialdemokraten zu der Online-Rallye durch die Videoclips auf ihrem „YouTube“-Kanal ein. In den Videos präsentieren zahlreiche Kandidatinnen und Kandidaten einen Ort, eine Sehenswürdigkeit, einen Verein oder einfach eine tolle Geschichte über Schwalbach. Darüber hinaus finden die Teilnehmer einen kleinen Fragenkatalog, können gleich loslegen und sich durchklicken, bis sie alles wissen. Und natürlich gibt es wieder etwas zu gewinnen: Den eigens für Schwalbach hergestellten Mund-Nasenschutz mit Herz. red



Elisabeth Partikel

Gemeinsam für solide Finanzen



Hans-Jürgen Koch

Gemeinsam für eine klimaneutrale Stadt



Mir sind alte Kastanien lieber als neue Schicki-micki-Bäumchen und Rollstuhlfahrer sollten keine Umwege machen müssen, bloß damit ein Platz rechteckig wird.

Deshalb wähle ich grün.

Gertrud Blum



ANKAUF VON:

Peizen, Alt- u. Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Münzen, Perücken, Puppen, Ferngläser, Bleikristalle, Bilder, Modeschmuck, Silberbesteck, Bernstein Schmuck, Teppiche, Porzellan, Nähmaschinen, Uhren, Möbel, Gardinen, auch Haushaltsauflösungen.

Kostenlose Beratung u. Anfahrt sowie Wertheinschätzung. Zahle absolute Höchstpreise, 100% seriös u. diskret, Barabwicklung vor Ort. Mo. – So. 8.00 – 20.00 Uhr

Tel. 06104 / 9879935



Amelie Ludwig-Dinkel

Gemeinsam für ein klimaneutrales Schwalbach



Dr. Stefan Wierlacher

Gemeinsam für gesellschaftlichen Zusammenhalt





Mitteilungen aus dem Rathaus

Quartalsfälligkeit für Grundbesitzabgaben und Gewerbesteuer

Die Stadtkasse Schwalbach am Taunus (**Gläubiger-Identifikationsnummer: DE45ZZZ00000033012**) weist darauf hin, dass am **15.02.2021** fällig sind:

1. Rate für Grundbesitzabgaben
1. Rate für Gewerbesteuer

WICHTIG:

Steuerbescheide für Grundbesitzabgaben und Gewerbesteuer behalten bis zur Zustellung eines neuen Bescheides ihre Gültigkeit - **auch über mehrere Jahre**.

Zur Einhaltung des Fälligkeitstermins achten Sie bitte auf die rechtzeitige Überweisung der angeforderten Beträge. Bei allen Zahlungen auf unsere Bankkonten vermerken Sie bitte Ihr **vollständiges Kassenzusatzzeichen** und **Name des Steuerpflichtigen**. Nur so ist gewährleistet, dass Ihre Zahlung richtig verbucht wird und Sie nicht unberechtigt gemahnt werden.

Wir bitten Sie möglichst für jedes Kassenzusatzzeichen eine separate Überweisung zu tätigen.

Konten der Stadtkasse:

Bank	IBAN	BIC
Taunus Sparkasse	DE50 5125 0000 0049 0000 49	HELADEF1TSK
Nassauische Sparkasse	DE68 5105 0015 0196 0050 05	NASSDE5XXX
Frankfurter Volksbank	DE51 5019 0000 0300 6341 25	FFVBDEFF

Bei Zahlungspflichtigen, die der Stadtkasse eine Einzugsermächtigung erteilt haben, werden die fälligen Beträge mit Wertstellung zum 15.02.2021 vom angegebenen Konto abgebucht.

Alle Steuer- und Gebührenpflichtigen, die nicht am SEPA-Lastschriftverfahren teilnehmen werden gebeten, die Zahlungstermine zu beachten und einzuhalten. Für verstädt eingehende Steuerzahlungen müssen die gesetzlich vorgeschriebene Mahngebühren und Säumniszuschläge erhoben werden.

Schwalbach am Taunus, 11.02.2021
Alexander Immisch, Bürgermeister

Wahlbekanntmachung für die Kommunalwahlen in der Stadt Schwalbach am Taunus am 14.03.2021

1. Am 14.03.2021 finden in der Zeit von 8:00 bis 18:00 Uhr gleichzeitig die Gemeinde- und Kreiswahl statt. Es werden für die verbundenen Wahlen gemeinsame Wählerverzeichnisse und Wahlbenachrichtigungen, gemeinsame Wahlscheineanträge und Wahlscheine sowie für die Briefwahl ein gemeinsamer Wahlbriefumschlag und für jede der verbundenen Wahlen eigene Stimmzettelumschläge verwendet.

2. Die Gemeinde ist in 8 allgemeine Wahlbezirke eingeteilt. Für die allgemeinen Wahlbezirke wird ein Wählerverzeichnis erstellt, in das alle Wahlberechtigten eingetragen werden.

Wählen kann nur, wer in ein Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen Wahlschein hat.

In den Wahlbenachrichtigungen, die den im Wählerverzeichnis eingetragenen Wahlberechtigten bis zum 21.02.2021 übersandt werden, sind der Wahlbezirk und der Wahlraum angegeben, in dem die Wahlberechtigten zu wählen haben. Alle Wahlräume sind barrierefrei zugänglich.

3. Das Wählerverzeichnis zu den Kommunalwahlen für die Wahlbezirke der Stadt wird in der Zeit vom 22.02.2021 bis zum 26.02.2021 während der allgemeinen Öffnungszeiten im Rathaus, Bürgerbüro, Marktplatz 1-2, 65824 Schwalbach am Taunus, für Wahlberechtigte zur Einsichtnahme bereitgehalten.

Der Ort der Einsichtnahme ist barrierefrei. Jeder Wahlberechtigte kann die Richtigkeit oder Vollständigkeit der zu seiner Person im Wählerverzeichnis eingetragenen Daten überprüfen.

Sofern ein Wahlberechtigter die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Daten von anderen im Wählerverzeichnis eingetragenen Personen überprüfen will, hat er Tatsachen glaubhaft zu machen, aus denen sich eine Unrichtigkeit oder Unvollständigkeit des Wählerverzeichnisses ergeben kann. Das Recht auf Überprüfung besteht nicht hinsichtlich der Daten von Wahlberechtigten, für die im Melderegister eine Auskunftssperre nach § 51 Abs. 1 des Bundesmeldegesetzes eingetragen ist.

Wer das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann während der Einsichtsfrist, spätestens am 26.02.2021 bis 13:00 Uhr, beim Magistrat der Stadt Schwalbach am Taunus, Rathaus, Bürgerbüro, Marktplatz 1-2, 65824 Schwalbach am Taunus, schriftlich oder zur Niederschrift Einspruch einlegen. Soweit die behaupteten Tatsachen nicht offenkundig sind, sind die erforderlichen Beweismittel beizubringen oder anzugeben.

Unionsbürgerinnen und Unionsbürger, die **nicht der Meldepflicht unterliegen**, werden **nur auf Antrag** in das Wählerverzeichnis eingetragen. Der Antrag ist schriftlich bis zum 21.02.2021 beim Magistrat (Anschrift s. oben) zu stellen. Der Inlandsaufenthalt ist durch eine Bescheinigung des Herkunftsmittgliedsstaates oder in sonstiger Weise glaubhaft zu machen.

Wahlberechtigte, die bis spätestens zum 21.02.2021 keine Wahlbenachrichtigung erhalten haben, aber glauben, wahlberechtigt

zu sein, müssen Einspruch gegen das Wählerverzeichnis einlegen, wenn sie nicht Gefahr laufen wollen, ihr Wahlrecht nicht ausüben zu können.

4. Wer einen Wahlschein hat, kann an der Wahl durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlraum in der Stadt oder durch Briefwahl teilnehmen.

Auf Antrag erhalten Wahlschein und Briefwahlunterlagen

- o in das Wählerverzeichnis **eingetragene** Wahlberechtigte,
- o **nicht** in das Wählerverzeichnis **eingetragene** Wahlberechtigte,

- a. wenn sie nachweisen, dass sie ohne ihr Verschulden die Antragsfrist auf Aufnahme in das Wählerverzeichnis bis zum 21.02.2021 oder die Einspruchsfrist bis zum 26.02.2021 veräumt haben,
- b. wenn das Recht auf Teilnahme an der Wahl erst nach Ablauf der Antrags- oder Einspruchsfrist entstanden ist,
- c. wenn das Wahlrecht im Einspruchs- oder Beschwerdeverfahren festgestellt worden und die Feststellung erst nach Abschluss des Wählerverzeichnisses zur Kenntnis der Gemeindebehörde gelangt ist.

Bei der Gemeindebehörde können Wahlscheine und Briefwahlunterlagen mündlich oder schriftlich beantragt werden. Die Schriftform gilt auch durch Telegramm, Fernschreiben, Telefax, E-Mail oder durch sonstige, dokumentierbare elektronische Übermittlung, als gewährt. Ein telefonisch gestellter Antrag ist unzulässig.

Wahlscheine können von Wahlberechtigten beantragt werden, die

- o in das Wählerverzeichnis **eingetragen** sind, bis zum 12.03.2021, 13:00 Uhr, im Fall nachweislich plötzlicher Erkrankung, die ein Aufsuchen des Wahlraums nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten möglich macht, noch bis zum Wahltag, 15:00 Uhr.

- o Wahlberechtigten, die glaubhaft versichern, dass ihnen der beantragte Wahlschein nicht zugegangen ist, kann ebenfalls bis zum **Wahltag, 15:00 Uhr**, ein neuer Wahlschein erteilt werden.

- o **nicht** in das Wählerverzeichnis **eingetragen** sind, aber aus den oben unter a. bis c. genannten Gründen einen Wahlschein erhalten können, bis zum **Wahltag, 15:00 Uhr**.

Wer den Antrag für einen anderen stellt, muss durch Vorlage einer **schriftlichen Vollmacht** nachweisen, dass er dazu berechtigt ist. Behinderte Wahlberechtigte können sich der Hilfe einer anderen Person bedienen.

4.1 Mit dem Wahlschein erhalten die Wahlberechtigten für jede Wahl, für die sie wahlberechtigt sind, einen amtlichen Stimmzettel und einen dazugehörenden amtlichen Stimmzettelumschlag:

- o für die Gemeindevahl einen amtlichen weißen Stimmzettel und einen gleichfarbigen amtlichen Stimmzettelumschlag,
- o für die Kreiswahl einen amtlichen rosafarbenen Stimmzettel und einen gleichfarbigen amtlichen Stimmzettelumschlag, zudem
- o einen amtlichen roten Wahlbriefumschlag, auf dem die Anschrift, an die der Wahlbrief zurückzusenden ist, und der Wahlbezirk aufgedruckt sind, und
- o ein amtliches Merkblatt für die Briefwahl, das den Ablauf der Briefwahl in Wort und Bild erläutert.

Das Abholen von Wahlschein und Briefwahlunterlagen für eine andere Person ist nur möglich, wenn die Berechtigung zum Entgegennehmen der Unterlagen durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachgewiesen wird und die bevollmächtigte Person nicht mehr als vier Wahlberechtigte vertritt; dies hat sie der Gemeindebehörde schriftlich zu versichern, bevor die Unterlagen entgegen genommen werden. Auf Verlangen hat sich die bevollmächtigte Person auszuweisen.

Bei der Briefwahl müssen die Wahlberechtigten den Wahlbrief mit den Stimmzetteln und dem Wahlschein so rechtzeitig an die angegebene Stelle absenden, dass der Wahlbrief dort spätestens am Wahltag, 18:00 Uhr, eingeht. Er kann auch bei der auf dem Wahlbrief angegebenen Stelle abgegeben werden.

4.2 Jeder Wahlberechtigte kann nur in dem Wahlraum des Wahlbezirks wählen, in dessen Wählerverzeichnis er eingetragen ist. Die Wähler haben die Wahlbenachrichtigung und ein Ausweispapier zur Wahl mitzubringen.

Gewählt wird mit amtlichen Stimmzetteln. Die Wähler erhalten bei Betreten des Wahlraums je einen amtlichen Stimmzettel für die Wahlen, für die sie wahlberechtigt sind, in den unter Nr. 4.1 genannten Farben.

4.3 Da für die Kommunalwahlen mehrere Wahlvorschläge (Listen) zur Wahl zugelassen wurden, wird nach den Grundsätzen einer mit einer **Personenwahl verbundenen Verhältniswahl** gewählt. Die amtlichen Stimmzettel enthalten

- o die zugelassenen Wahlvorschläge bei der in der durch § 15 Abs. 4 des Kommunalwahlgesetzes bestimmten Reihenfolge unter Angabe des Namens der Partei oder Wählergruppe mit ihrer Kurzbezeichnung und die Ruf- und Familiennamen der Bewerberinnen und Bewerber eines jeden Wahlvorschlags, sowie einen Kreis für die Kennzeichnung eines Wahlvorschlags und drei Kennzeichnungsmöglichkeiten für jede Bewerberin und jeden Bewerber. Es sind für jeden Wahlvorschlag höchstens so viele Bewerberinnen und Bewerber aufgeführt, wie Vertreterinnen und Vertreter zu wählen sind.

- o Jede wahlberechtigte Person hat so viele Stimmen wie die Stadtverordnetenversammlung/der Kreistag Vertreterinnen und Vertreter hat.

Der Wähler gibt seine Stimmen wie folgt ab:

- o Die Stimmen können an verschiedene Bewerberinnen und

Bewerber in verschiedenen Wahlvorschlägen vergeben werden (panaschieren) und dabei können jeder Person auf dem Stimmzettel bis zu drei Stimmen gegeben werden (kumulieren).

- o Sofern nicht alle Stimmen einzeln vergeben werden sollen oder noch Stimmen übrig sind, kann ein Wahlvorschlag **zusätzlich** in dem in der Kopfleiste vorhandenen Kreis gekennzeichnet werden. In diesem Fall hat die Kennzeichnung der Kopfleiste zur Folge, dass den Bewerberinnen und Bewerbern des Wahlvorschlags so lange weitere Stimmen zugerechnet werden, bis alle Stimmen vergeben sind oder jeder Person des Wahlvorschlags drei Stimmen zugeteilt sind.

- o Ein Wahlvorschlag kann auch **nur** in dem in der Kopfleiste vorhandenen Kreis gekennzeichnet werden, ohne Stimmen an einzelne Bewerberinnen und Bewerber zu vergeben. In diesem Fall erhält jede Bewerberin und jeder Bewerber in der Reihenfolge des Wahlvorschlags so lange jeweils eine Stimme, bis alle Stimmen vergeben oder jeder Person des Wahlvorschlags drei Stimmen zugeteilt sind.

- o Wenn ein Wahlvorschlag in dem in der Kopfleiste vorhandenen Kreis gekennzeichnet ist, können auch Bewerberinnen und Bewerber in diesem Wahlvorschlag gestrichen werden; diesen Personen werden keine Stimmen zugeteilt.

4.4 Die Wahlberechtigte Person begibt sich mit dem/den Stimmzettel/n in die Wahlkabine, kennzeichnet dort den/die Stimmzettel und faltet ihn/sie so zusammen, dass andere Personen die Kennzeichnungen nicht erkennen können.

5. Die Wahlhandlung und die Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses im Wahlbezirk sind öffentlich. Jedermann hat Zutritt zum Wahlraum, soweit das ohne Störung des Wahlgeschäfts möglich ist.

5.1 Die Briefwahlvorstände treten zur Ermittlung des Briefwahlergebnisses um 15:30 Uhr im Bürgerhaus, Gruppenraum 1, Kleiner Saal und Großer Saal, Marktplatz 1-2, 65824 Schwalbach am Taunus zusammen.

5.2 Für die Ermittlung des Wahlergebnisses werden für alle Wahlbezirke Auszählungswahlvorstände gebildet. Sie treten am Montag, 15.03.2021 um 10:00 Uhr im Rathaus, Marktplatz 1-2, 65824 Schwalbach am Taunus zusammen. Die Raumverteilung, wo welcher Wahlbezirk ausgezählt wird, wird durch Aushang im Rathauseingang bekannt gemacht.

6. Die Wahlberechtigten können ihr Wahlrecht jeweils nur einmal und nur persönlich ausüben. Eine Ausübung des Wahlrechts durch einen Vertreter anstelle des Wahlberechtigten ist unzulässig.

Ein Wahlberechtigter, der des Lesens unkundig oder wegen einer Behinderung an der Abgabe seiner Stimme gehindert ist, kann sich zur Stimmabgabe der Hilfe einer anderen Person bedienen. Die Hilfeleistung ist auf die technische Hilfe bei der Kundgabe einer vom Wahlberechtigten selbst getroffenen und geäußerten Wahlentscheidung beschränkt.

Unzulässig ist eine Hilfeleistung, die unter missbräuchlicher Einflussnahme erfolgt, die selbstbestimmte Willensbildung oder Entscheidung des Wahlberechtigten ersetzt oder verändert oder wenn ein Interessenkonflikt der Hilfsperson besteht (§ 7 Abs. 5 Kommunalwahlgesetz).

Wer unbefugt wählt, sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder mit Geldstrafe bestraft.

Unbefugt wählt auch, wer im Rahmen der zulässigen Assistenz entgegen der Wahlentscheidung des Wahlberechtigten oder ohne geäußerte Wahlentscheidung des Wahlberechtigten Stimmen abgibt. Auch der Versuch ist strafbar (§ 107a Abs. 1 und 3 Strafgesetzbuch).

Während der Wahlzeit sind in und an dem Gebäude, in dem sich der Wahlraum befindet, sowie in dem Bereich mit einem Abstand von weniger als zehn Metern vom Gebäudeeingang jede Beeinflussung der Wähler durch Wort, Ton, Schrift oder Bild sowie jede Unterschriftensammlung verboten. Die Veröffentlichung von Ergebnissen von Wählerbefragungen nach der Stimmabgabe über den Inhalt der Wahlentscheidung ist vor Ablauf der Wahlzeit um 18:00 Uhr unzulässig.

7. Amtliche **Musterstimmzettel**, auf denen die zugelassenen Wahlvorschläge mit den Bewerberinnen und Bewerbern abgedruckt sind, werden als Postwurfsendung verteilt; sie sind darüber hinaus am Rathausempfang und im Bürgerbüro, Marktplatz 1-2, 65824 Schwalbach am Taunus erhältlich. Die Musterstimmzettel dienen lediglich der Vorabinformation der Wählerschaft und dürfen nicht in die Wahlurne oder bei der Briefwahl in den Wahlbrief gelegt werden.

Schwalbach am Taunus, 15.02.2021
Der Magistrat
Alexander Immisch, Bürgermeister



Stadt Schwalbach am Taunus

Adresse: Magistrat der Stadt Schwalbach am Taunus, Marktplatz 1-2, 65824 Schwalbach am Taunus, Telefon (06196) 804-0, Telefax (06196) 804-300, Internet-Adresse: www.schwalbach.de

Die Veröffentlichung der städtischen Bekanntmachungen in der Schwalbacher Zeitung ist ein zusätzlicher Service der Stadtverwaltung.

Die wöchentliche Erscheinungsweise der Schwalbacher Zeitung kann gelegentlich dazu führen, dass Termine, zum Beispiel für Ausschuss-Sitzungen, bereits verstrichen sind.



Musikschule bietet Flatrate für elementare Musikpädagogik

Musik vor Ort und Kurse im Internet

Die Musikschule Taunus überbrückt mit selbstproduzierten Filmen und Live-Video-Konferenzen der elementaren Musikpädagogik (EMP) die Zeit des Zuhause-bleibens.

„Unser Emil soll mit Musik aufwachsen“, dachte sich Familie Gerner und meldete ihn für einen Kurs bei der Musikschule Taunus an. Dann aber kam der Lockdown und machte wöchentliche Treffen unmöglich. Seit Sommer 2020 ist den Musikschulen der Live-Betrieb vor Ort wieder gestattet. Doch manche Unterrichtsstände sind für die strengen Hygieneregeln kaum geeignet. Und dort, wo die Gruppentreffen stattfinden könnten, gibt es beides: Eltern, die – vom bestehenden Schutzkonzept überzeugt – weiterhin kommen möchten, aber auch Familien, die ihre Kontakte auf das Allernötigste beschränken wollen und daher gern die Bildschirmeangebote nutzen.

Allerdings können die Pädagogen nicht gleichzeitig vor Ort und online unterrichten. Die Musikschule Taunus fand dafür eine Lösung: die EMP-Flatrate. Weiterhin finden viele Kurse komplett oder teilweise live vor Ort statt. Darüber hinaus werden im Wochenverlauf mehrere Online-Sessions

via „Zoom“ angeboten. Dabei ist auch eine kursübergreifende Teilnahme möglich. Jede Woche gibt es einen abwechslungsreichen Stundenplan, aus dem man die gewünschten Angebote auswählen kann.

Familie Gerner hat beschlossen, beides zu nutzen: In den geraden Wochen geht Emil mit seinem Vater Stefan zum gebuchten Kurs vor Ort. In den ungeraden Wochen findet der Kurs dann zu Hause am Bildschirm statt, und auch Mutter Ruth und die kleine Lina tanzen mit durch das Wohnzimmer. Darüber hinaus klinken sich die vier gelegentlich bei den Kursen einer anderen Lehrkraft ein und bekommen so noch weitere musikalische Ideen präsentiert. Und hin und wieder kommen neue Videos im Posteingang an, die natürlich auch gleich abgeplayt werden.

Mithilfe dieser Kursgestaltung sind alle eingeladen, auch weiterhin die Musik zu entdecken. Durch diesen Umgang mit den aktuellen Gegebenheiten ist der Unterricht in der elementaren Musikpädagogik inzwischen vielleicht sogar vielfältiger und reichhaltiger geworden, als er es vorher war. Weitere Informationen und ein Gratis-EMP-Video gibt es unter www.musikschule-taunus.de im Internet. **red**

Frühjahrsammlung der Diakonie

Keine Spenden an der Haustür

Unter dem Motto „Krisen gemeinsam bewältigen“ findet vom 1. bis 11. März die diesjährige Frühjahrsammlung der Diakonie Hessen statt, an der sich auch das Diakonische Werk Main-Taunus am Ostring beteiligen wird.

Wegen der Corona-Pandemie findet die diesjährige Frühjahrsammlung vielerorts nicht an der Haustür statt, sondern beispielsweise über einen Aufruf im Gemeindebrief oder per Flyer in den Briefkästen. Die Spenden gehen an die Diakonischen Werke in der jeweiligen Region und kommen ihren sozialen Beratungsdiensten direkt zu Gute.

Spenden werden sowohl von den evangelischen Kirchengemeinden als auch von den regionalen Diakonischen Werken entgegengenommen. Auch eine Überweisung an das regionale Diakonische Werk ist jederzeit möglich. Gependet werden kann auf das Konto der Diakonie-Main-Taunus mit der IBAN DE4351250000041410701 mit dem Verwendungszweck „Frühjahrsammlung 2021“. Mehr Informationen gibt es unter www.diakonie-main-taunus.de im Internet. **red**

Aufmerksame Nachbarn

Plastikteile angebrannt

Der Löschzug der Feuerwehr wurde am Mittwochmittag vergangener Woche in die Badener Straße alarmiert.

In einem Wohngebäude meldeten Nachbarn einen piepsenden Rauchmelder in einer Wohnung. Des Weiteren waren Brandgeruch sowie eine leichte Rauchentwicklung im Treppenhause wahrnehmbar. Die Erkundung vor Ort ergab, dass es sich um angebrannte Plastikteile auf einem Herd in der Küche handelte, die bereits von der Bewohnerin entfernt worden waren. Durch den Rettungsdienst wurde die Bewohnerin einer Kontrolle unterzogen, da sie sich im Brandrauch aufgehalten hatte. Die Feuerwehr öffnete anschließend die Fenster der Wohnung. **red**

Einsatz in der Taunusstraße

Taube gerettet

Die Feuerwehr wurde am vergangenen Freitagmittag in die Taunusstraße alarmiert.

Dort befand sich eine hilflose Taube. Das Tier wurde von der Feuerwehr eingesammelt und bei einem Tierarzt zur Abklärung vorgestellt. **fw**

Kurs der Musikschule Taunus

Das Klavier „erschnuppert“

Erste Erfahrungen sammeln mit dem Klavier. Das geht in der „Klavierschnuppertaste“ der Musikschule Taunus.

Ein eigenes Instrument braucht man noch nicht für den von Tatjana Bann geleiteten Kurs, der für Sechsjährige konzipiert ist und unter Einhaltung des Hygienekonzepts ab Mittwoch, 3. März, immer mittwochs von 15.15 Uhr bis 16 Uhr in der Steinbacher Straße 23 in Niederhöchstadt stattfindet. Die monatliche Kursgebühr beträgt 32,30 Euro. Auf Antrag ist in bestimmten Fällen eine Gebührenermäßigung möglich. Weitere Informationen gibt es unter der Telefonnummer 06173/66110 oder unter www.musikschule-taunus.de im Internet. **red**



Ab dem Wochenende können sich Schwalbacher Kinder bei der SPD-Kinderrallye auf die Suche machen. Zur Belohnung gibt es ein Geschenk in den Briefkästen. Foto: SPD Schwalbach

SPD will Kindern während der Corona-Pandemie mehr Aufmerksamkeit und Spaß bieten

Kinder-Rallye durch die Stadt

Homeschooling-Stress, keine Treffen mit Freunden, Langeweile, zu viele Stunden zu Hause und vor Computer und Fernseher. Corona-bedingt ist das gerade eine schwere Zeit für Kinder und deren Eltern. Die SPD Schwalbach hat sich deshalb etwas für kleine und ältere Kinder überlegt.

Sie bietet ab dem kommenden Wochenende eine spezielle Kinder-Rallye durch Schwalbach an. Die Aufgaben werden nach zwei Altersklassen zusammengestellt: Zum einen für die

Kleinsten bis zu einem Alter von einschließlich sieben Jahren. Und zum anderen wird es alternativ Fragen für Kinder ab acht Jahren ohne Altersbegrenzung geben.

Kleinere Kinder können mit ihren Eltern oder einer anderen älteren Begleitperson – wann immer es zeitlich passt – unterwegs sein, so dass es dadurch zu keinen zusätzlichen Zusammentreffen von mehreren Haushalten kommen wird. Das Gleiche gilt für ältere Kinder, die schon allein oder mit Geschwistern oder einem Freund loslaufen können.

Zu finden sind die beiden Rallye-Aufgaben-Bögen ab Samstag, 20. Februar, auf der Internetseite der SPD unter www.spd-schwalbach.de sowie auf Facebook und Instagram. Die Kinder können sich bis einschließlich Sonntag, 28. Februar, auf den Weg machen und ihre Teilnahme abschließen, indem sie ihre Ergebnisse und ihre Adresse danach per E-Mail an alexandra.scherer@spd-schwalbach.de schicken. Zur Belohnung werden die Schwalbacher Sozialdemokratinnen und -demokraten ihnen dann ein Geschenk in den Briefkästen werfen. **red**

Bundeswehr unterstützt auch EVIM-Seniorenzentrum – Zusatzbelastung für das Personal

Soldaten im Kreis eingetroffen

Zur Unterstützung bei Corona-Testungen sind 18 Bundeswehrsoldaten im Main-Taunus-Kreis eingetroffen. Auch im EVIM Seniorenzentrum Schwalbach/Sulzbach am Europaring sind sie im Einsatz.

Wie Landrat Michael Cyriax mitteilt, wurden sie bereits am Dienstag vergangener Woche Heimen und Einrichtungen zugeordnet, in denen sie seit Mittwoch mit dem jeweiligen Personal Bewohner und Besucher testen. Der Kreis hatte die Bundeswehr nach einer Bedarfsabfrage in den Seniorenheimen und Einrichtungen der Eingliederungshilfe am Freitag angefordert. „Innerhalb von vier Tagen waren sie da – hier stimmt das Wort von der schnellen Truppe“, meinte der Landrat. „Wir können die Eindämmung von Corona vorantreiben, wenn alle staatlichen Institutionen ebenso zügig zusammenwirken.“ Die Hilfe der Bundeswehr sei ein „Einsatz im Dienst der Gesundheit und des Lebens“.

Wie Michael Cyriax mitteilt, kommen die Soldaten aus dem Logistikbataillon in Delmenhorst in Niedersachsen. Bei der Anforderung hatte der Kreis mit dem Kreisverbindungskommando Main-Taunus der Bundeswehr zusammengewirkt, das in den Katastrophenschutz des Kreises eingebunden ist.

Nach ihrer Ankunft und Begrüßung durch Michael Cyriax

und Kreisbeigeordnete Madlen Overdick wurden die Soldaten von Dr. Thilo Munk vom Deutschen Roten Kreuz in den Testungen geschult. Drei Wochen lang sollen die Soldaten in Heimen testen. Untergebracht sind sie in einem Hotel im Kreis.

Der Einsatz ist dem Landrat zufolge auf drei Wochen befristet. Diese Zeit müsse genutzt werden, um in den Heimen zusätzliches Personal für die Zukunft aufzubauen, auch mit Hilfe der Arbeitsagentur und des Kommunalen Jobcenters. Wie der Kreis die Heime mit der Anforderung von Bundeswehrsoldaten unterstützt habe, werde er auch unterstützen, wenn die Heime Personal für die Zeit danach suchen.

„Die Heime stehen in der Pandemie besonders im Fokus“, erläutert die Gesundheitsdezernentin.

Die Bewohner gehörten zu den Hochrisikogruppen, und die Gefahr an der Infektion zu sterben sei hoch. Daher sei auch hier mit den Corona-Impfungen begonnen worden. Die erste Runde sei abgeschlossen, die Zweitimpfungen liefen zurzeit in den letzten fünf der 17 Einrichtungen. Nach den geltenden Verordnungen und Verfügungen des Kreises und des Landes müssen sich auch nach der Impfung nicht nur Bewohner und Personal, sondern auch Besucher in den Heimen testen lassen.

„Das ist eine Zusatzbelastung für das Personal, dass primär für die Pflege und Betreuung der Bewohner da ist“, erklärt Michael Cyriax. Daher trage die Hilfe der Bundeswehr zur Entlastung des Personals bei, das sich dann mehr auf seine eigentlichen Aufgaben konzentrieren könne. **red**



Dr. Thilo Munk vom Deutschen Roten Kreuz wies die Soldaten im Kreistags-Sitzungssaal in die Corona-Testung ein. Foto: MTK

Ihre Werbung in der **Schwalbacher Zeitung**

Wir informieren Sie gerne: **06196 / 84 80 80**

Schüler, Studenten, Rentner und alle anderen aufgepasst! Der Austrägerdienst der Schwalbacher Zeitung sucht Austräger für die

Schwalbacher Zeitung

Füllen Sie den Bewerbungscoupon vollständig aus und senden ihn per Post oder Fax an:

Verlag Schwalbacher Zeitung
Niederräder Straße 5
65824 Schwalbach
Fax 06196 / 848082

Bewerbungscoupon

Ja, ich möchte gern mittwochs die Schwalbacher Zeitung verteilen.

Name: _____

Vorname: _____

Alter: _____

Straße: _____

Telefon: _____

Ich habe mittwochs bis zu Stunden Zeit.

Datum, Unterschrift

Bei Minderjährigen: Meine Tochter / mein Sohn hat das vorgeschriebene Mindestalter von 14 Jahren. Ich bin damit einverstanden, dass meine Tochter / mein Sohn die Schwalbacher Zeitung austrägt.

Vorname, Name: _____

Datum, Unterschrift



Erich Stichel

Gemeinsam für eine seniorengerechte Stadt



Nancy Faeser

Gemeinsam für bezahlbare Fernwärme



Dr. Claudia Ludwig

Gemeinsam für Tier- und Artenschutz





- Anzeigen -

Leben im Alter

- Anzeigen -

Das „Mobile Pflegeteam Schwalbach“ bietet auch Beratungsgespräche nach §37 an

Vom Know-How profitieren



Anela Jovanovic und ihr „Mobiles Pflegeteam Schwalbach“ sind bereits seit 13 Jahren in Schwalbach tätig. Foto: Schlosser

Wer pflegebedürftige Angehörige selbst versorgt, bekommt nur dann Pflegegeld, wenn er sich regelmäßig professionell beraten lässt. Das „Mobile Pflegeteam Schwalbach“ übernimmt dies Unterstützung und steht zahlreichen Schwalbacher Haushalten mit pflegebedürftigen Personen zur Seite.

Bei den Pflegegraden eins bis drei ist eine Beratung zweimal pro Jahr vorgesehen, bei den höheren Pflegegraden vier und fünf einmal im Vierteljahr. „Wir kommen gerne und beraten die Angehörigen nach den Vorgaben von §37“, sagt Anela Jovanovic, die Inhaberin des „Mobiles Pflegeteams Schwalbach“. Sie ist überzeugt, dass die Beratungsgespräche mehr als nur eine lästige Pflicht für die pflegenden Angehörigen

ist. „Wir helfen den Familien, die häusliche Pflege zu organisieren.“ Das fängt bei einer Beratung über die richtigen Hilfsmittel und Verbrauchsmittel an und endet bei der Unterstützung bei Anträgen zum Beispiel für einen höheren Pflegegrad.

Die pflegenden Angehörigen können dabei vom großen Know-how des „Mobiles Pflegeteams Schwalbach“ profitieren. Seit nunmehr 13 Jahren ist Anela Jovanovic in Schwalbach tätig. Sieben Mitarbeiter gehören heute zu ihrem Team, das rund 70 Kunden aller Pflegegrade betreut. „Unser Schwerpunkt ist nach wie vor Schwalbach“, erläutert die Inhaberin. „Da haben wir kurze Wege und können uns optimal um die Patienten kümmern.“

Durch die langjährige Tätigkeit kann das „Mobile Pflegeteam Schwalbach“ auf ein enges Netzwerk bauen. So gibt es eine enge Zusammenarbeit zum Beispiel mit

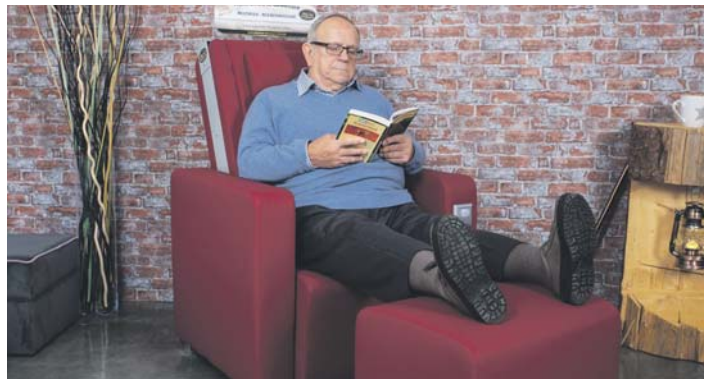
der Taunus-Apotheke und mit den meisten der ortsansässigen Hausärzte.

Grundsätzlich bietet das „Mobile Pflegeteam Schwalbach“ die Grundpflege für alle Pflegegrade sowie Krankenpflege an. Hauswirtschaftlichen beschäftigt der Pflegedienst dagegen nicht, so dass die qualifizierten Mitarbeiter keine Hauswirtschafts- und Reinigungsdienste übernehmen. „Wir haben uns auf die Pflege konzentriert“, sagt Anela Jovanovic.

Dazu gehört auch die sogenannte Verhinderungspflege, bei der das „Mobile Pflegeteam Schwalbach“ für einen begrenzten Zeitraum die Pflege von Senioren übernimmt, die normalerweise von ihren Angehörigen betreut werden. Anela Jovanovic: „Das ist wichtig, denn auch pflegende Angehörige können einmal ausfallen oder wollen einmal in Urlaub fahren.“

Wer die Leistungen des Pflegedienstes in Anspruch nehmen möchte, kann sich unverbindlich von Anela Jovanovic beraten lassen. „Jeder Fall ist anders“, sagt sie. Daher sei es wichtig, alles genau zu besprechen, damit die Pflegebedürftigen am Ende optimal versorgt werden und so lange wie möglich in ihren eigenen vier Wänden bleiben können.

Mobiles Pflegeteam Schwalbach
Inh. Anela Jovanovic
Am Sulzbacher Pfad 1
65824 Schwalbach
Telefon 06196/8834599
mobil 0172/1030194



Die Nutzung eines Massagesessels kann Verkrampfungen und Verspannungen lösen. Foto: djd/Vogel
Massagesessel können eine gesunde Abwechslung sein – Programm dehnt und lockert die Muskeln

Oase wohliger Entspannung

Ältere Menschen leiden überdurchschnittlich oft unter Rücken- und Gelenksbeschwerden. Elektrische Massagesessel können deshalb sowohl in Senioreneinrichtungen als auch im Privatbereich zu kleinen Oasen wohliger Entspannung werden.

Der Massagesessel „Primeira Senior“ etwa wurde von der Firma Allgäuer Massage-technik speziell für den Einsatz in Senioren- und Altenheimen entwickelt. Bei regelmäßiger Anwendung soll er mit seinen ergonomisch hochgesetzten Armlehnen und der verkürzten Sitzfläche Rückenleiden vor-

beugen und erste Beschwerden lindern können. Das zehnminütige Massageprogramm durchwinkt, dehnt und lockert vom Lenden- bis in den Hals-Nacken-Bereich alle Muskeln und Wirbel. Alle Informationen und eine Bestellmöglichkeit gibt es unter www.der-manufakturstore.de im Internet. djd

Der Pflegestützpunkt hat neuen Seniorenwegweiser für den Main-Taunus-Kreis herausgegeben

Hilfe für Ältere und Angehörige

Aktualisierte Informationen rund um das Alter im Main-Taunus-Kreis präsentiert der neue MTK-Seniorenwegweiser.

werden. Außerdem steht der Wegweiser auf der Internetseite des Kreises unter www.mtk.org

unter dem Suchbegriff „Seniorenwegweiser“ zum Download bereit. mtk

Am Lebensende jemanden an der Seite zu haben, der da ist, Zeit hat, zuhört, Ruhe ausstrahlt, weiß, wo es Hilfe gibt, unterstützt und begleitet, das sollte selbstverständlich sein – auch in Zeiten von Corona. Das bieten wir an, dafür setzen wir uns ein.

Lichtblick e.V.
Hospizverein

Wir sind erreichbar unter:

Tel. 0160 - 92 97 55 97

www.hospizverein-lichtblick.de

Rückmeldung von Betroffenen und Angehörigen:
„Danke, Danke für Alles.“
„Sie geben mir so viel Kraft.“
„Danke für ihr offenes Ohr und ihren Rat.“



Aktivhilfe Schwalbach e.V.
Wir helfen einander – machen auch Sie mit!

Unser Motto heißt Helfen

Das Jahr 2020 war und das Jahr 2021 ist geprägt von der Corona-Pandemie, die Gefahren für Leib und Leben beinhaltet. Bei der Bekämpfung dieses Virus ist die Beschränkung sozialer Kontakte zentraler Punkt, wodurch sich nicht nur für unsere älteren Mitglieder weitere Probleme auftraten.

Das Motto der Aktivhilfe Schwalbach e.V. ist: „Wir helfen einander – machen Sie mit!“ Daher tragen unsere Helferinnen und Helfer weiterhin dazu bei, auftretenden Probleme zu lindern, indem wir in unserem möglichen Rahmen

- Hilfeleistungen im persönlichen Bereich
- Hilfeleistungen im Haushalt
- Hilfeleistungen für Kinder
- Hilfeleistungen bei Abwesenheit und/oder Krankheit
- Hilfeleistungen durch Erfahrungsaustausch

unseren Mitgliedern anbieten.

Lediglich das Reparatur-Café kann auf Grund der Beschränkungen (Raum und Hygiene) derzeit nicht stattfinden. Unsere Hilfe ist bezahlbar. Für Einsätze berechnen wir mindestens 2,00 EUR.

Unsere Einsatzbereitschaft umfasst auch – aus aktuellem Anlass – die Hin- und Rückfahrt unserer Mitglieder zum Impfzentrum in Hattersheim.

Unsere Kontaktdaten:

per Telefon: 06196 807745
per Fax: 06196 7646504
per E-Mail: info@aktivhilfe-schwalbach.de
im Internet: www.aktivhilfe-schwalbach.de

Auch in Corona-Zeiten sind wir für Sie da!



So sieht die Titelseite des neuen MTK-Seniorenwegweisers aus, der seit kurzem im Internet, im Kreishaus und in den Rathäusern des Kreises erhältlich ist.



Ambulanter
Pflegedienst

Leben und wohnen
in der Hofreite

Arbeiten Sie gerne mit und für Menschen?

Dann könnte eine Tätigkeit in unserem ambulanten Pflegedienst genau das Richtige sein. Die ursprüngliche Form der Pflege ist die häusliche Versorgung. Dort stellen wir unseren Patienten Grundpflege, Krankenpflege und Betreuungsleistungen in vertrauter Atmosphäre zur Verfügung. Wir wünschen uns zur Erweiterung des schon aktiven Teams:

Alten- und Krankenpfleger (m/w/d)
Altenpflegehelfer (m/w/d)
Auszubildende (m/w/d)

Wir bieten unseren Mitarbeitern einen attraktiven Arbeitsplatz in einem positiven Unternehmensklima. Flexible Arbeitszeitmodelle sind bei der Arbeitsplatzgestaltung gut vereinbar. Wir begrüßen selbstständiges Arbeiten und die Teilnahme an Fort- und Weiterbildungen. Eine angemessene Vergütung ist für uns eine Selbstverständlichkeit. Unsere zur Verfügung gestellten Dienstfahrzeuge können zur An- bzw. Heimfahrt genutzt werden.

Inzwischen vertrauen fast 100 Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen dem Sozialzentrum und seinen Tochterunternehmen als zuverlässigem Arbeitgeber. Wenn Sie Ihre Persönlichkeit und Fachlichkeit in unsere Einrichtung einbringen möchten, schicken Sie uns eine Nachricht oder rufen Sie uns an. Wir sind sicher, dass Sie in unseren vielfältigen Arbeitswelten Ihren individuellen Platz finden werden.

E-Mail: hofreite-eschborn@gmx.de
Telefon: 0 61 73 / 31 96 20

Wir freuen uns auf ein Kennenlernen
Irina und Michael Schilli





Rund 300.000 Beutel werden jedes Jahr aus den zahlreichen Schwalbacher „Dog Stations“ gezogen. Archivfoto: Schlosser

Hundekotbeutel entsorgen

Jetzt rote Tüten

● Jedes Jahr werden in Schwalbach rund 300.000 Hundekotbeutel von den Hundebesitzern aus den aktuell 30 im Stadtgebiet verteilten Dog-Stationen gezogen. Um den dadurch entstehenden Mengen an Plastikmüll entgegenzuwirken, hat die Stadtverwaltung im vergangenen Jahr auf ein Produkt aus 100 Prozent recycelter Altfolie umgestellt.

Nun steht die Bestellung für den Jahresvorrat 2021 an – bei der es erneut eine Umstellung geben wird. Denn, die komplett recycelbaren Tüten können auf Grund des reinen Altplastikanteils nur in Schwarz hergestellt werden. Die Farbgebung spielt zwar bei der ordnungsgemäßen Entsorgung in einem Abfallkorb keine Rolle. Allerdings werden viele Tüten an den Wiesenrändern, Feldern oder im Gebüsch entsorgt. Dort sind die schwarzen Tüten nur schwer auszumachen und können so nur schlecht eingesammelt werden. Aber sie schaden dort auch der Natur und den Nutztieren, wenn sie mit dem eingefahrenen Heu zum Beispiel im Magen einer Kuh landen.

Daher hat sich die Stadtverwaltung nun für einen Kompromiss entschieden und wird die schwarzen Kotbeutel wieder gegen die roten Tütchen austauschen. Diese bestehen dann zwar nur noch zu 80 Prozent aus recycelter Altfolie, sind aber in Feld und Flur besser auszumachen und tragen so auch ihren Anteil an einer ökologisch sinnvollen Handhabung bei. Grundsätzlich bittet das Ordnungsamt alle Hundehalter darum, die Hinterlassenschaften ihrer Hunde zu beseitigen – auch jetzt im Winter – und die Kotbeutel unbedingt im Müll zu entsorgen.

red

Sammlerin sucht...

... Zinn-, Silberbestecke, Arm-
band- und Taschenuhren,
Pelze, Münzen und
Modeschmuck.
Ich zahle bar und fair.

Telefon 0 61 96 / 7 86 02 16



Jan Frey

Gemeinsam für
eine Stadt der Vielfalt



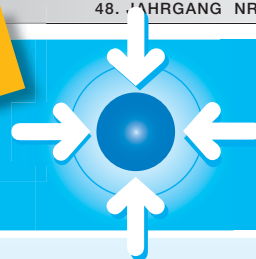
Jörg Janata

Gemeinsam für
bezahlbares Wohnen



Treffpunkt LIMES-ZENTRUM

Ausgabe I / 2021
17. Februar 2021



Schmuck & Edelsteine
Karaïskos
Marktplatz 42, 65824 Schwalbach
Tel. 0 61 96 / 950 92 30

Silberschmuck mit Zirkonia

1 Ring	€ 199,00
2 Armreif	€ 329,00
3 Ohrstecker	€ 129,00
4 Collier	€ 199,00

Verkauf außerhalb der
Geschäftsräume möglich!

www.schmuck-edelsteine-karaïskos.de

BACKHAUS
Heislitz

Wir backen
mit Herz und Hand.

Backhaus Heislitz,
Marktplatz 38, 65824 Schwalbach, Tel. 06196 / 3659



Gemüsebau
Roos
...weil die Frische zählt

Aus eigenem Anbau:

- Wintergemüse • Feldsalat aus Freilandanbau
- Kartoffeln und Zwiebeln • Äpfel aus der Region

Am Schulpfad 1 Tel.: 06152 / 52177
64521 GG-Wallerstädten Fax: 06152 / 52807

www.Gemüsebau-Roos.de

Wochenmarkt Schwalbach/Ts (Freitag)

Stadt Schwalbach
am Taunus

AKTION
sauberer
Markt-
platz

schwalbacherleben

Wir machen mit!

Firma März

Obst – Gemüse
Südfrüchte



Aus der Region:

Freiland-Eier Bio XL 0,50 € / Stück
Freiland-Feldsalat zum aktuellen Tagespreis

Aus Spanien:

Clementinen verschiedene Sorten, süß-mild bis süß-fruchtig, unbehandelt, saftig, ohne Kerne ab 4,80 € / kg
Orangen saftig süß 3,80 € / kg
Moro Blutorange
und **Cara-Cara Orangen** 4,80 € / kg

Aus Italien:

Strauchtomaten aromatisch, fruchtig 3,80 € / kg
Endivien-Salat große Köpfe 1,98 € / Stück

Das gleiche Angebot auch auf dem Dienstagsmarkt
von 8.00 bis 13.00 Uhr, Parkplatz Pfingstbrunnenstraße.

Hauslieferung möglich

Götzenstr. 26 • 65760 Eschborn
Tel. 0 61 96 / 4 21 33 • Fax 0 61 96 / 4 22 91